



## BRÜCKEN BAUEN

Unternehmen engagieren sich

Aktionstag am 15. September 2011  
in der Region Braunschweig

**Dokumentation**

**Achtung – es geht weiter!**

Bitte schon jetzt vormerken:  
6. Brücken bauen-Aktionstag  
am Donnerstag, 20. September 2012

Alle Infos im Internet unter  
[www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de)

BRAUNSCHWEIG | SALZGITTER | GIFHORN | WOLFSBURG

# DAS ERWARTET SIE

Vorwort – Thomas Böhme, Niedersächsische Staatskanzlei .....	3
„Brücken bauen“ – ein Erfolg in der Region .....	4
Die teilnehmenden Unternehmen und die sozialen Träger stellen sich vor .....	6
69 Brücken – die Übersicht über alle Projekte 2011 .....	8
Die Projekte 2011 .....	15
„Brücken bauen“ in der Presse .....	44
Werden Sie Brückenbauer .....	46
Ihre Antwort als Faxformular .....	47

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bürgerstiftung Braunschweig  
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig  
[www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de)



Bürgerstiftung Salzgitter  
Joachim-Campe-Straße 6 – 8, 38226 Salzgitter  
[www.buergerstiftung-salzgitter.de](http://www.buergerstiftung-salzgitter.de)

### Gestaltung und Satz

Steffen und Bach GmbH, [www.steffenundbach.de](http://www.steffenundbach.de)

### Druck

Lebenshilfe Braunschweig

### Fotos

Diverse

# VORWORT

## 5 Jahre „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“

Am 13. September 2007 wurde in Niedersachsen der erste Unternehmensaktionstag in Braunschweig und Salzgitter durchgeführt. 21 Klein- und Mittelbetriebe beteiligten sich daran und von 200 Mitarbeitern aus den beteiligten Unternehmen wurden 26 Projekte durchgeführt. Die Organisatoren des Projektes „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“, die Bürgerstiftungen in Braunschweig und Salzgitter, die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, die Braunschweiger Zukunft GmbH und die Mittlerorganisation UPJ haben das Projekt von Beginn an getragen. Dank der engagierten Arbeit des Organisationsteams ist eine stabile „Brücke“ entstanden, die seit fünf Jahren allen Herausforderungen stand hält. Das Ergebnis ist der fünfte Aktionstag im Jahre 2011. Zusätzlich konnte das anfängliche Einzugsgebiet von Braunschweig und Salzgitter um Gifhorn und Wolfsburg erweitert werden. Für jemanden, der 2007 zum Start des Projektes beigetragen hat, ist der Verlauf der vergangenen fünf Jahre eine sehr beglückende Entwicklung.

Gesellschaftspolitisches Engagement von Unternehmen und Betrieben war im Jahr 2007 in Niedersachsen nichts Unbekanntes. Im kulturellen, sozialen und im Sportbereich engagieren sie sich und stärken damit nicht zuletzt die Bindekräfte in der Stadt bzw. Region. Aber die Idee des Projektes „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ war in Niedersachsen neu. Mit einem solchen Aktionstag konnte zwischen den Beteiligten eine „Brücke“ zu unbekanntem gesellschaftlichen Bereichen „gebaut“ werden. Die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen für einen Tag einen „Seitenwechsel“ in gemeinnützige Einrichtungen vor und bringen dort ihre Kenntnisse und Tatkraft ein. Das beteiligte Unternehmen konnte sich unmittelbar vor Ort einmischen und durch das Engagement der Mitarbeiter etwas bewirken. Die praktische Zusammenarbeit trägt außerdem zum Verständnis der jeweils anderen Arbeitswelt und zur Würdigung von gemeinnütziger Arbeit bei.

Auf der lokalen Ebene wird mit dem Projekt „Brücken bauen“ die Vielfalt und das beeindruckende Engagement von Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen verdeutlicht. Ich wünsche dem Organisationsteam und allen Beteiligten weitere erfolgreiche Jahre, damit in fünf Jahren anlässlich des zehnten Aktionstages das nächste Jubiläum gefeiert werden kann.

Thomas Böhme  
Niedersächsische Staatskanzlei



**Thomas Böhme**  
Niedersächsische  
Staatskanzlei

# „BRÜCKEN BAUEN“ – SEIT FÜNF JAHREN EIN ERFOLG IN DER REGION

## DIE IDEE

Die Idee zu „Brücken bauen“ entstand Mitte 2006. Die Niedersächsische Staatskanzlei wollte in Zusammenarbeit mit der UPJ-Bundesinitiative mit einem niedersächsischen Pilotprojekt das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen voranbringen. Die Wahl fiel dabei nicht nur auf die Region Braunschweig, sondern auch auf die Form eines Unternehmens-Aktionstages nach dem Vorbild „Wiesbaden engagiert!“, bei dem Unternehmen an einem Arbeitstag zusammen mit gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen ein soziales Projekt verwirklichen.

## DIE ENTWICKLUNG

Lassen wir zunächst die Zahlen sprechen:

- 2007: 27 Projekte in 24 Organisationen mit ca. 120 Mitarbeitern aus 23 Unternehmen
- 2008: 42 Projekte in 34 Organisationen mit ca. 185 Mitarbeitern aus 37 Unternehmen
- 2009: 58 Projekte in 42 Organisationen mit ca. 300 Mitarbeitern aus 60 Unternehmen
- 2010: 62 Projekte in 50 Organisationen mit ca. 320 Mitarbeitern aus 61 Unternehmen
- 2011: 58 Projekte in 45 Organisationen mit ca. 280 Mitarbeitern aus 56 Unternehmen

Bereits das fünfte Jahr in Folge wurden am Aktionstag, dem 15. September 2011, der Arbeitstag am Schreibtisch gegen einen Tag in einer sozialen Einrichtung getauscht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen und Betrieben aus der Region Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn und Wolfsburg bauten und strichen Wände, programmierten Internetseiten, berieten in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, gestalteten Freiflächen und sorgten für gemeinschaftlichen Spaß und Freude. Auf diese Weise wurden zwischen den Welten der Wirtschaft und des Sozialen Verbindungen geschaffen und alte Kontakte gestärkt. Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird hier realisiert. Denn neben den unzähligen offensichtlichen Ergebnissen des Aktionstages werden die zahlreichen Gespräche und Kontakte bei den Beteiligten noch lange nachwirken. Neben neu entstandenen Verbindungen zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen gibt es inzwischen bestehende feste Partnerschaften über den Aktionstag hinaus. Das wachsende gesellschaftliche Engagement der Unternehmen unserer Region wird an einem solchen Tag besonders deutlich und öffentlich. Die „After Work Party“ in den Räumen der Alten Schmiede bei der BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG wurde von vielen Engagierten genutzt, um sich über Erfahrungen auszutauschen, sich besser kennenzulernen, Bekannte aus den Vorjahren zu begrüßen und das Gefühl, gemeinsam etwas bewegt zu haben, zu genießen. Es steht nach dem anhaltenden Erfolg in 2011 außer Frage, dass es in 2012 den 6. Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ in unserer Region geben wird.

## DIE VERANTWORTLICHEN

Die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, der Paritätische Wohlfahrtsverband Braunschweig, die Werbeagentur Steffen und Bach GmbH, die Braunschweig Zukunft GmbH, die UPJ-Bundesinitiative, ein Vertreter für den Raum Gifhorn sowie Regjo – Das Regional-Journal für Südost-Niedersachsen übernahmen zum fünften Mal die operative Planung und Durchführung des Aktionstages. Unterstützt wurden die Verantwortlichen zum ersten Mal von einer Wolfsburger Vertreterin. Für diesen Aktionstag konnten bereits 4 Projekte realisiert werden. Die Teilnehmer von „Brücken bauen“ wurden beraten, Öffentlichkeitsarbeit

wurde geleistet und eine Auftaktveranstaltung, ein Workshop für die sozialen Träger, eine Projektbörse und der Aktionstag mit abschließender „After Work Party“ wurden organisiert und durchgeführt. Im Rahmen der Nacharbeit wurde das Feedback aller Teilnehmer eingeholt und ausgewertet sowie diese Dokumentation der Aktion erstellt.

### **DIE PROJEKTBÖRSE**

Eine der wichtigsten Veranstaltungen im Rahmen von Brücken bauen war die Projektbörse am 22. Juni 2011 in der HILDE 27, nicht nur finanziell sondern auch aktiv von der Deutschen Bank AG unterstützt. Dort stellten sich die sozialen Organisationen mit ihren Projekten im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten vor. Die Mitarbeiter der interessierten Unternehmen lernten auf diese Weise die unterschiedlichen Projekte kennen und begegneten ihren potenziellen „Brücken bauen“-Partnern. In einem ersten persönlichen Austausch wurden sogleich auch Wünsche und Vorstellungen zur Sprache gebracht und erste konkrete Ansätze für die Umsetzung der einzelnen Projekte entwickelt. So wurden schon während der Projektbörse viele Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Projekte, die auf der Börse keinen Partner gefunden hatten, konnten nahezu alle im Nachhinein vom Organisationsteam an Partner aus der Wirtschaft vermittelt werden.

### **DER AKTIONSTAG**

Nichts konnte die Teilnehmer am fünften Aktionstag am 15. September 2011 von der Durchführung ihrer Projekte abhalten und die teilnehmenden Unternehmen stellten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen Tag des freiwilligen sozialen Engagements frei. Für alle war es ein besonderer, experimenteller, herausfordernder und bereichernder Einsatz in einem für sie ungewohnten Feld der gesellschaftlichen Arbeit. Leuchtende Augen und strahlende Gesichter waren lediglich die ersten sichtbaren Eindrücke dieses Tages. Bleibende Erfahrungen, Kontakte und Erlebnisse sind das, was alle Beteiligten mit nach Hause nahmen.

### **DAS UNTERNEHMEN ALS VERANTWORTUNGSVOLLER BÜRGER**

Unternehmen werden als gute Bürger, als „Corporate Citizens“, aktiv in ihrem Umfeld. Das ist das Ziel von „Brücken bauen“. Dabei tun sie nicht nur etwas Gutes für andere, sondern machen sich gleichzeitig mit einem Engagement vertraut, das auch die Entwicklung des Unternehmens positiv unterstützen kann. Außenwirkung und PR ist dabei nicht der größte Gewinn: Unternehmen verbinden sich durch das Engagement vielmehr mit ihrem Standort in dem Bewusstsein, dass ein intaktes Umfeld eine wichtige Voraussetzung und Ressource für gute Geschäfte ist. „Brücken bauen“ bietet Unternehmen darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Werte und Philosophie mit Leben zu füllen und erlebbar zu machen.

### **SEIEN AUCH SIE DABEI**

Brücken bauen geht 2012 ins 6. Jahr. Wir laden Sie herzlich ein, sich der Gruppe der Teilnehmer anzuschließen, mitzumachen und weitere Ihnen bekannte oder verbundene Unternehmen zum Mitmachen einzuladen. Informationen und Kontakte finden Sie am Ende dieser Dokumentation und im Internet unter [www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de).

Unser Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, durch deren Einsatz dieser Erfolg und diese Dokumentation möglich wurden.

# TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

ABC Computerschulung und -support	Malerfachbetrieb A. Heinemann
Adecco Personaldienstleistungen GmbH	Mehrgenerationenhaus OMNIBUS
Alstom LHB GmbH	Mövenpick Hotel Braunschweig
Bankhaus Löbbecke AG	Munte Immobilien
Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG	Oeding Druck und Verlag GmbH
BEL NET GmbH	Öffentliche Versicherung Braunschweig
BICEPS Web- & Werbeagentur GbR	Per Medien Partner GmbH
Braunschweigische Landessparkasse Braunschweig	Pörtnerdesign
Braunschweigische Landessparkasse Salzgitter	pti – Personal-Training International
Braunschweiger Verkehrs-AG	Rhönklinik
BS Energy	Rollwage Küchen & Ideen
c4c Engineering GmbH	SZST Salzgitter Service und Technik GmbH
Commerzbank AG	Sparkasse Gifhorn/Wolfsburg
Continental Teves AG & Co. oHG	Sparkasse Goslar/Harz
Credit Suisse (Deutschland) AG	Stadt Gifhorn
Creditreform Braunschweig	Steffen und Bach GmbH
DAA Braunschweig	Tenzer Mineralöle / Florian Meyer
Deutsche Bank AG	Tischlerei Scholz
Dezernenten der Stadt Salzgitter	Typografix Design
DRK Gifhorn	Volksbank BraWo
ELPRO	Volksbank Wolfenbüttel - Salzgitter eG
Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH	Volkswagen AG – Service Factory
Gärtnerei Zobel	Volkswagen AG Werk Salzgitter
Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH	Volkswagen Financial Services AG
Hoppmann & Partner	WEVG
ISG Intermed Service GmbH & Co. KG	Wohnbau Salzgitter
iwb Ingenieurgesellschaft mbH	Wirtschaftsjunioren
Kiwanis Club Braunschweig	Ziebart Abbundtechnik GmbH
Lore Haack-Vörsmann	
LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG	

# TEILNEHMENDE SOZIALE TRÄGER

Abenteuerspielplatz Meverode	Kita St. Altfrid
ambet e. V.	KöKi – Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder
Arche Noah Kindergarten	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
auris – Beratung für Hörgeschädigte	Lebenshilfe Salzgitter e.V. – Wohnstätten
AWO Migrationsberatung	Lebenshilfe Wolfsburg
AWO Junioruniversität	Martin-Luther-Kindergarten
AWO – Psychiatriezentrum Königslutter	Mutter-Kind-Gruppe St. Nikolaus
Betreutes Wohnen Pippelweg, Paritätischer Braunschweig	Mütterzentrum Braunschweig e. V. / Mehrgenerationenhaus
Braunschweiger Aids Hilfe e. V.	Paritätische Kindertagesstätte Geitelde
Cura e. V. – Anlaufstelle für Straffällige	Paritätische Kindertagesstätte Broitzem
Dachstiftung Diakonie	Paritätische Kindertagesstätte Broitzem (Hort)
Diakonie Himmelsthür	Paritätische Kindertagesstätte Wirbelwind
Diakonisches Werk Salzgitter	Paritätischer Sprachheilkindergarten Pustebume
DRK – Seniorenheim	Pauluskindergarten / Ev. Familienzentrum
DRK – Seniorenheim Am Wasserturm	Remenhof Stiftung
Evangelische Stiftung Neuerkerode	Remenhof Stiftung (Tagesgruppe)
Frauen- und Mädchenberatung bei sex. Gewalt e.V.	SOS Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus Salzgitter
Frühförderung am Sandgrubenweg	Tagesstätte Königsstieg der Weg e.V.
fun hondelage e. V.	
Haus Amalia	
Haus der Lebenshilfe Gifhorn	
Heilpädagogischer Kindergarten Rappelkiste der Lebenshilfe Wolfsburg	
Institut für persönliche Hilfen e. V.	
intakt – Norddeutscher Verband der Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e. V.	
Integrationshilfen des Paritätischen	
Jugendzentrum Stöckheim	
Kinderbildungshaus St. Gabriel	
Kita Hubertusstrasse	

# ACHTUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



## **Bauen und Spielen**

Organisation: Abenteuerspielplatz Melverode  
Partner: Mövenpick Hotel Braunschweig

## **„Frische Farbe erfrischt den Alltag“**

Organisation: ambet e. V.  
Partner: Volksbank BraWo

## **Ein Platz an der Sonne**

Organisation: ambet e. V.  
Partner: VW Financial Services AG

## **Eine Schale fürs Nest**

Organisation: Arche Noah Kindergarten  
Partner: Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH

## **„Leichter leben - Kochkurs für gehörlose Menschen“**

Organisation: auris-Beratung für Hörgeschädigte  
Partner: DAA Braunschweig

## **Drei Meter für die Wand**

Organisation: AWO Junioruniversität gGmbH  
Partner: Rollwage Küchen & Ideen

## **Anders(WO) gelernt! - Migranten suchen Jobpaten**

Organisation: AWO Migrationsberatung  
Partner: Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG

## **Orte der Sinne - Bau eines Dreizeitenpendels**

Organisation: AWO Psychiatriezentrum Königslutter  
Partner: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG

## **Das Leben ein bißchen farbig gestalten**

Organisation: Betreutes Wohnen  
Pippelweg - Paritätischer Braunschweig  
Partner: Commerzbank AG

## **Leben mit AIDS - Flyer für die Selbsthilfegruppe der Braunschweiger AIDS-Hilfe**

Organisation: Braunschweiger AIDS-Hilfe  
Partner: Steffen & Bach GmbH



**Lernworkshop Printprodukte**

Organisation: Braunschweiger AIDS-Hilfe  
Partner: Steffen & Bach GmbH

**Optimierung der Homepage**

Organisation: Braunschweiger AIDS-Hilfe  
Partner: Steffen & Bach GmbH

**Fußballturnier**

Organisation: CURA e.V.  
Partner: Tenzer Mineralöle / Florian Meyer

**Campuskreisel**

Organisation: Dachstiftung Diakonie  
Partner: Rhönklinik, DRK, Stadt Gifhorn, Sparkasse Gifhorn/Wolfsburg, Gärtnerei

**Menschen mit Behinderung gestalten am PC ihren Wohnraum**

Organisation: Diakonie Himmelsthür  
Partner: Mehrgenerationenhaus OMNIBUS & ABC Computerschulung

**Außengelände Seevierteltreff**

Organisation: Diakonisches Werk Salzgitter  
Partner: Volkswagen AG Werk Salzgitter

**“Krafttraining als Sturzprävention“**

Organisation: DRK Seniorenheim  
Partner: Wirtschaftsjuvenoren

**WII = Spiel-Sport-Spaß**

Organisation: DRK Seniorenheim  
Partner: Adecco Personaldienstleistungen GmbH

**Kräuterspirale = Kraut und Rüben**

Organisation: DRK Seniorenheim  
Partner: Kiwanis Club BS

# ACHTUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



## **Garten für die Sinne**

Organisation: DRK Seniorenzentrum  
Am Wasserturm  
Partner: ISG Intermed Service GmbH & Co. KG

## **Eine kleine Seifenfabrik**

Organisation: Evangelische Stiftung Neuerkerode  
Partner: Bankhaus Löbbecke AG

## **„Hauen Sie auf den Putz“ + „Barrierefrei“**

Organisation: Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.  
Partner: Deutsche Bank AG

## **Außengelände**

Organisation: Frühförderung am Sandgrubenweg  
Partner: WEVG

## **Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Offenstruktur von Gewässern und Senken in der Schunteraue**

Organisation: fun Hondelage e.V.  
Partner: Oeding Druck und Verlag GmbH

## **Der Chefkoch empfiehlt**

Organisation: Haus Amalia  
Partner: Dezernenten der Stadt Salzgitter  
„Was hat die Maus mit dem Computer zu tun?“  
Organisation: Haus der Lebenshilfe Gifhorn  
Partner: Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH

## **Computerkurs**

Organisation: Heilpädagogischer Kindergarten  
Rappelkiste der Lebenshilfe Wolfsburg  
Partner: BEL NET GmbH

## **Renovierung**

Organisation: Heilpädagogischer Kindergarten  
Rappelkiste der Lebenshilfe Wolfsburg  
Partner: Volksbank BraWo



**Wartezimmer in neuem Glanz**

Organisation: Institut für Persönliche Hilfen e.V.

Partner: Typografix Design

**„Schüchterne aktiv machen“**

Organisation: intakt e.V.

Partner: pti Personal-Training International

**Begegnung durch Bewegung**

Organisation: Integrationshilfen des Paritätischen

Partner: BICEPS Web- & Werbeagentur GbR

**Verschönerung der Räume für**

**Nachmittagsbetreuung von Schulkindern**

Organisation: Jugendzentrum Stöckheim

Partner: BS|ENERGY

**Bepflanzung des Kita-Geländes**

Organisation: Kita Hubertusstrasse

Partner: Wohnbau Salzgitter

**Neuer Fallschutz im Bereich Schaukel und**

**Kletterbaum - Rindenmulch**

Organisation: Kita St. Altfrid

Partner: Lore Haack-Vörsmann

**Aufbau einer neuen Schaukel**

Organisation: Kita St. Altfrid

Partner: Continental Teves AG & Co. oHG

**Beach-Fussball-Feld**

Organisation: Kita St. Altfrid

Partner: Volksbank BraWo

**Schnelle Kinder in flotten Kisten**

Organisation: KöKi - Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder

Partner: Alstom LHB GmbH

**Ausflug in den Magdeburger Zoo**

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH

Partner: Per Medien Partner GmbH

# ACHTUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



## **Terrasse für Plausch und Pausen**

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH  
Partner: iwB Ingenieurgesellschaft mbH

## **Kompetent im Kundengespräch**

Organisation: Diakonisches Werk Salzgitter –  
SeeViertel-Treff  
Partner: Volkswagen AG Werk Salzgitter

## **Anlegen eines Pfades im Außengelände**

Organisation: Lebenshilfe Salzgitter e.V. -  
Wohnstätten  
Partner: pti PersonalTraining International

## **Gemeinsames Kochen**

Organisation: Lebenshilfe Wolfsburg  
Partner: Volkswagen AG Service Factory

## **Herbstaktion im Außengelände**

Organisation: Martin-Luther-Kindergarten  
Partner: c4c Engineering GmbH

## **Computer-Schnupperkurs für Anfängerinnen**

Organisation: Mütterzentrum -  
Mehrgenerationenhaus  
Partner: SZST Salzgitter Service und Technik GmbH

## **Überarbeitung der Homepage**

Organisation: Mütterzentrum -  
Mehrgenerationenhaus  
Partner: Volkswagen Financial Services AG

## **Ausflug mit Kindern und Müttern in einen nahegelegenen Zoo oder Bauernhof**

Organisation: Mütterzentrum -  
Mehrgenerationenhaus  
Partner: Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG  
und Braunschweiger Verkehrs-AG

## **Wie wird meine Waschmaschine recycelt?**

Organisation: Mütterzentrum -  
Mehrgenerationenhaus  
Partner: ELPRO GmbH



**Gemeinsam was Schönes machen**

Organisation: Mutter-Kind Gruppe St. Nikolaus  
Partner: Hoppmann & Partner

**„Wir wollen Schäfchen zählen...“**

Organisation: Paritätische Kindertagesstätte Geitelde  
Partner: Malerfachbetrieb A. Heinemann, Tischlerei Scholz

**Bunte Farben für (Spiel-)Haus und Garten- (Zaun)**

Organisation: Paritätische Kindertagesstätte Broitzem  
Partner: Öffentliche Versicherung Braunschweig

**Bunte Farben für den Hort**

Organisation: Paritätische Kindertagesstätte Broitzem (Hort)  
Partner: Munte Immobilien

**Zimmermann trifft Pusteblume im Schatten!**

Organisation: Paritätischer Sprachheilkindergarten Pusteblume  
Partner: Ziebart Abbundtechnik GmbH

**Eine Pumpe für das Nass bringt den Kindern Spass**

Organisation: Pauluskindergarten / Ev. Familienzentrum  
Partner: LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG

**Fassadengestaltung**

Organisation: Remenhof Stiftung  
Partner: Braunschweigische Landessparkasse Braunschweig

**Renovierung Bewegungsraum**

Organisation: SOS-Mütterzentrum Salzgitter - Mehrgenerationenhaus  
Partner: Volksbank BraWo / Sparkasse Goslar/Harz

# ACHTUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



## **Ausflug von „Jung und Alt“ in den Wald**

Organisation: SOS-Mütterzentrum Salzgitter -  
Mehrgenerationenhaus  
Partner: Braunschweigische  
Landessparkasse Salzgitter

## **„Raus aus dem Alltag - Rein in den Dschungel“**

Organisation: Tagesgruppe der Remenhof Stiftung  
Partner: Creditreform Braunschweig

## **Gut bedacht**

Organisation: Tagesstätte Königstieg der Weg e.V.  
Partner: Credit Suisse (Deutschland) AG



## BAUEN UND SPIELEN

ABENTEUERSPIELPLATZ MELVERODE  
UND MÖVENPICK HOTEL BRAUNSCHWEIG

### Mövenpick Hotel Braunschweig:

Für einen Tag durften 9 Mitarbeiter des Mövenpick Hotels Braunschweig dem Hotelalltag entfliehen und sich mal so richtig dreckig machen. Sie hatten die Gelegenheit beim Bau eines Earthships mitzuwirken, welches später für die Kinder als Besprechungshaus und Treffpunkt auf dem Melveroder Abenteuerspielplatz zur Verfügung stehen soll. Zu Ihren Aufgaben gehörte es, Lehm anzurühren und die Wände, welche schon zuvor aus alten Autoreifen gebaut wurden, damit zu verkleiden. Außerdem mussten sie an den Außenwänden Erde aufschütten und die Verkleidung des vorderen Teils des Hauses bauen. Trotz einiger Schwierigkeiten, kleiner Verletzungen an den Händen und leichtem Muskelkater am nächsten Tag, war es für uns alle, auch Dank der guten Verpflegung und freundlichen Betreuung seitens der Mitarbeiter des Abenteuerspielplatzes, ein erfolgreicher und lustiger Tag und sie sind glücklich, dass sie einen Teil zur Erweiterung beitragen konnten. Es wurden viele neue Erfahrungen gesammelt und sie konnten Ihre Kollegen auch einmal von einer anderen Seite kennenlernen und Ihre Teamarbeit stärken.



## „FRISCHE FARBE ERFRISCHT DEN ALLTAG“

AMBET E. V. UND VOLKSBANK BRAWO



### Volksbank BraWo:

Über neu gestrichene Wände des Eingangsbereichs und der Flure freute sich der Braunschweiger Verein ambet, der sich um Demenzpatienten kümmert. Bei den Bewohnerinnen der betreuten Wohngruppe in der Sulzbacher Straße stand die freundlichere Farbgestaltung schon länger ganz oben auf der Wunschliste. Wir fünf Volksbänker tauschten gern Maus und Tastatur gegen Pinsel und Farbrolle. Für uns und die Bewohner war es ein besonderer Tag, an dessen Ende der langgehegte Wunsch, mehr Farbe ins Spiel zu bringen, endlich in Erfüllung ging. Ein ergreifendes Erlebnis war es, als die Teilnehmerinnen einer Gruppe unsere Malerarbeiten besichtigten und einfach nur begeistert waren.



## EIN PLATZ AN DER SONNE

AMBET E.V. UND VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

### Volkswagen Financial Services AG:

Durch die tolle Resonanz auf den Aufruf zum Mitmachen konnten wir wieder zwei Projekte übernehmen. Die 9 KollegInnen der VW FS AG, die sich für den Verein ambet e.V. (Ambulante Betreuung) engagierten, haben einen „Platz an der Sonne“ errichtet und für einen Tag Maus und Tastatur gegen Arbeitshandschuhe und Schaufel eingetauscht. Die Sitzcke soll den SeniorInnen ermöglichen, bei schönem Wetter draußen zu sitzen um gemeinsam mit den BetreuerInnen zu singen oder zu klönen. Um dieses Ziel zu erreichen, musste ein Stück vom Grundstück gerodet, Erde ab- und Sand aufgetragen, Bänke beschafft und zusammengebaut sowie Terracottafliesen verlegt werden. Schon im Vorfeld waren für dieses Projekt viele organisatorische Aufgaben zu erledigen, welche ganz selbstverständlich durch die MitarbeiterInnen der VW FS AG übernommen wurden. Ein schönes Erlebnis war es, als die TeilnehmerInnen der Gruppe für Menschen mit beginnender Demenz die Bauarbeiten besichtigten und bei der Gelegenheit gleich die neuen Bänke ausprobiert haben.



## EINE SCHALE FÜRS NEST

ARCHE NOAH KINDERGARTEN UND  
ENTSORGUNGSZENTRUM  
SALZGITTER GMBH

### Arche Noah Kindergarten:

**AKTION VOGELNEST:** Zum 3. Mal in Folge hat uns das EZS Entsorgungszentrum SZ bei der Gestaltung unseres Aussengeländes geholfen. Mit viel Engagement und Einsatzfreude wurde aus einer ehemaligen Vogelnestschaukel ein Spielhäuschen für Kinder gebaut. Dafür mussten Bretter zugesägt und entsprechend vorbereitet werden. Das EZS Team war eine fröhliche Truppe, die sich der Aufgabe stellte. Die Kinder waren sehr aufgeregt, denn ein neues Spielgerät bietet sofort Platz für viele neue kreative Spielideen. So konnten die Kinder es kaum abwarten, ihr neues Haus in Besitz zu nehmen. Vielen Dank für die Unterstützung.

### Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH:

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder am Aktionstag „Brücken bauen“ engagiert und die schon bestehenden Kontakte zum Arche Noah Kindergarten weiter intensiviert. Es war toll zu sehen, wie viel Anteilnahme die Kinder an dem Um- und Neubau in ihrem Außengelände genommen haben. Solch ein direktes Feedback tut gut und motiviert ungemein. Solche Projekte geben auch dem Mitarbeiter Team immer wieder neuen Schwung. Es war ein guter Tag.



## „LEICHTER LEBEN - KOCHKURS FÜR GEHÖRLOSE MENSCHEN“

**AURIS-BERATUNG FÜR HÖRGESCHÄDIGTE UND DAA BRAUNSCHWEIG**

### **auris-Beratung für Hörgeschädigte:**

Die Beratungsstelle auris hat mit der DAA gemeinsam einen Kochkurs für gehörlose Menschen angeboten. Gehörlosen ist in der Regel der Zugang zu allgemeinen Freizeit- und Bildungsangeboten aufgrund der benötigten Gebärdensprache erschwert. Mit unserem Angebot wollten wir diesem Personenkreis einen Kurs zum Thema gesunder Ernährung ermöglichen. Allen Beteiligten hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht. Mit einem Vortrag über die Ernährungspyramide startete der Kurs, dann wurde das Rezept erklärt und gemeinsam gekocht. Das gemeinsame Mittagessen war dann die Krönung der Veranstaltung. Weitere Kurse zu verschiedenen Themen sind geplant.



## DREI METER FÜR DIE WAND

**AWO JUNIORUNIVERSITÄT GGMH UND ROLLWAGE KÜCHEN & IDEEN ES AG**

### **AWO Junioruniversität gGmbH:**

Trotz vollen Terminkalenders nahmen sich sowohl Seniorchef Dieter Rollwage als auch Juniorchef Felix Rollwage für den Aktionstag Zeit und kamen gemeinsam in die AWO Junioruniversität nach Salzgitter-Calbecht. Dort wurden im großen Seminarraum drei klappbare Arbeitstische installiert. Hier können nun Arbeitsmaterial oder Ausstellungstücke begleitend zu den verschiedenen Seminaren abgelegt und aufgestellt werden. Besonders positiv wird von den Team-Mitgliedern die angenehme Arbeitshöhe bewertet und auch die jungen Studentinnen und Studenten nutzen ihn gern, um einmal im Stehen etwas zu Erforschen. Zudem hat der Raum dank der großzügigen Spende der Firma Rollwage ein weiteres professionelles Element erhalten.

Besonders angenehm in Erinnerung ist uns auch die spontane Bereitwilligkeit und unkomplizierte Umsetzung, mit der uns die Firma Rollwage unterstützt hat.

### **Rollwage Küchen & Ideen:**

Auch im Unternehmensalltag ist immer Kreativität und Service gefragt. Gern wurde beides im Rahmen des Aktionstages zum Einsatz gebracht, um damit die Arbeit der AWO Junioruniversität zu unterstützen.



## ANDERS(WO) GELERNT! – MIGRANTEN SUCHEN JOBPATEN

**AWO MIGRATIONSBERATUNG UND BAUGE-  
NOSENSCHAFT >WIEDERAUFBAU< EG**

### **AWO Migrationsberatung:**

Das Bewerbungstraining wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Sie waren von den Informationen, besonders seitens der Personalabteilung, sehr begeistert. Sie sagten, dass ihnen das Training weiter geholfen hat und dafür waren sie sehr dankbar. Zusammengefasst war es ein erfolgreicher Tag mit viel Geselligkeit, neuen Informationen und nachhaltiger Wirkung.

### **Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG:**

Für die Mitarbeiterinnen der Personalabteilung, die für dieses Projekt in der AWO Migrationsberatung zu Gast waren, ergaben sich viele Gespräche mit arbeitswilligen Menschen. Sie konnten aus ihrer Praxis und von ihren Erfahrungen berichten. Es war ein sehr gelungener Tag.



## ORTE DER SINNE – BAU EINES DREIZEITENPENDELS

**AWO PSYCHIATRIEZENTRUM KÖNIGSLUTTER  
UND VOLKSBANK WOLFENBÜTTEL-  
SALZGITTER EG**

### **AWO Psychiatriezentrum Königslutter:**

Beim Aktionstag Brücken bauen verließen Manager und Berater der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G. ihr Unternehmen, um im AWO Psychiatriezentrum handwerklich tätig zu werden. Stahl und Steine standen auf der Tagesordnung. Das AWO Psychiatriezentrum errichtet zurzeit einen „Pfad der Sinne“ für psychisch kranke Patienten. Als Bestandteil dessen wurde heute ein Dreizeitenpendel errichtet. Die Mitarbeiter der Bank arbeiteten konzentriert und mit voller Kraft an der Aufstellung des Pendels. Sie wurden unterstützt durch das Team der Gärtnerei des AWO Psychiatriezentrums unter der Leitung von Micheal Brucks, der diese Projektarbeit auch organisiert hat. Es ist geplant, die entstandenen Kontakte aufrecht zu erhalten, damit die entstandene Brücke noch breiter und tragfähiger wird.

### **Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter EG:**

Bei herrlichem Wetter konnten wir dem Gärtnerteam des AWO-Psychiatriezentrums Königslutter bei etlichen Arbeiten unter die Arme greifen. Besonders gefreut hat uns die Gastfreundschaft: Wir wurden mit Getränken über den ganzen Tag und Currywurst zum Mittag versorgt und bekamen eine Führung über das gesamte Gelände. Ein rundum gelungener Tag!





## DAS LEBEN EIN BISSCHEN FARBIG GESTALTEN

**BETREUTES WOHNEN PIPPELWEG –  
PARITÄTISCHER BRAUNSCHWEIG UND  
COMMERZBANK AG**

### **Betreutes Wohnen Pippelweg – Paritätischer Braunschweig:**

Banker können nicht körperlich arbeiten? Mit diesem Vorurteil räumten die drei Mitarbeiter der Commerzbank in der Paritätischen Einrichtung „Betreutes Wohnen“ am Pippelweg schnell auf. Nicht mit Schlips und Kragen, sondern in Freizeitklamotten erschienen die gestandenen Männer, frühstückten mit den Bewohnern, machten sich tatkräftig an die Arbeit und verliehen dem langen, großen Flur im Erdgeschoss mit einem hellen Grünton eine freundliche, einladende Atmosphäre. „Wir wollten ein Projekt, bei dem wir wirklich etwas anderes als im Arbeitsalltag machen, aber wir mussten es gut realisieren können. Dafür war diese Aktion optimal“, sagte Ulrich Nolte, Prokurist und Geschäftskundenberater der Commerzbank und fügte hinzu: „Bürgerschaftliches Engagement hat bei der Commerzbank Tradition. Bei uns werden Mitarbeiter für diesen Tag freigestellt, damit sie sich ehrenamtlich einbringen können.“ Kerstin Kalina, Leiterin der Einrichtung freute sich über die etwas andere Hilfe und meinte „Es war toll zu sehen, wie wenig Berührungängste es auf beiden Seiten gab.“ Firmenkundenberater Thomas Heimfarth fand es gut, einmal etwas im sozialen Bereich tun zu können. „Es macht Spaß zu beweisen, dass man als Banker auch noch etwas anderes kann“, sagte Privat Banking Berater Lars Trappe.

## LEBEN MIT AIDS – FLYER FÜR DIE SELBSTHILFEGRUPPE DER BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE

**BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE UND  
STEFFEN & BACH GMBH**

### **Braunschweiger AIDS-Hilfe:**

Zentrales Element der jetzt fünfjährigen Zusammenarbeit der Werbeagentur Steffen und Bach mit der Braunschweiger AIDS-Hilfe ist die Stärkung der Selbsthilfe. Gemeinsam - AIDS-Hilfe, Selbsthilfegruppe und Steffen und Bach - geht es uns darum, zu mehr Mitmenschlichkeit, Verständnis und Unterstützung aufzurufen. Wir wenden uns gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Mitleid. Dieses Jahr hat die Selbsthilfegruppe zusammen mit den Designprofis von Steffen und Bach die 12-seitige Broschüre „Leben mit HIV“ konzipiert. Durch den Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen haben sich neun Mitglieder der Selbsthilfegruppe entschlossen, an die Öffentlichkeit zu gehen. „Wir sind Frauen und Männer im Umfeld der Braunschweiger AIDS-Hilfe und mit diesem Flyer sagen wir: Wir leben mit HIV und stehen dazu. Wir wollen der Tabuisierung dieser Krankheit entgegen wirken und zeigen, dass auch Menschen mit HIV ein Gesicht haben... und das sind WIR.“ Die in fünf Jahren gewachsene Zusammenarbeit macht großen Spaß und bringt unsere Arbeit entscheidend voran. Sie stärkt aber auch die Braunschweiger AIDS-Hilfe als Ganzes, weil alle an dem Projekttag beteiligt sind: Hauptamtliche, freiwillig Engagierte und natürlich die Menschen, die mit HIV und Aids leben.





## LERNWORKSHOP PRINTPRODUKTE

BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE UND  
STEFFEN & BACH GMBH

### **Braunschweiger AIDS-Hilfe:**

In der AIDS-Hilfe haben wir auch viele weitere Ideen, mit Flyern an die breite Öffentlichkeit zu treten, um so über unsere Arbeit informieren zu können. Aber es fehlt uns das Wissen, wie wir solche Printprodukte mit einfachen Mitteln selbst gestalten können. Auf dem Projekttag hat uns deshalb Linda Kufka von der Agentur Steffen und Bach viele Tricks beigebracht. Konkret haben wir in dem Workshop eine schöne Klappkarte für den „Denkraum Namen und Steine“ erarbeitet. An der Martinikirche liegen seit 1995 inzwischen 68 Namenssteine zur Erinnerung an Menschen, die an den Folgen von Aids gestorben sind.



## OPTIMIERUNG DER HOMEPAGE

BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE UND  
STEFFEN & BACH GMBH

### **Braunschweiger AIDS-Hilfe:**

Für uns als Braunschweiger AIDS-Hilfe ist das Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit ein ganz zentraler Punkt unserer Arbeit. Nur dann können wir die Menschen mit unseren Botschaften erreichen und Vorurteile abbauen. Ein ganz wichtiges und immer mehr genutztes Medium ist hier unsere Homepage. So haben wir auf dem Projekttag zusammen mit den Spezialisten von Steffen und Bach die Seite weiter optimiert. Die deutlichste Verbesserung ist jetzt eine integrierte Galeriefunktion. Dadurch können wir auf einfache Weise Fotos von Präventionsaktionen auf unsere Homepage laden und die Attraktivität unserer Seite erheblich steigern. Das sehen wir an den höheren Besucherzahlen unserer Homepage. Wir sind stolz über dieses Ergebnis.





## FUSSBALLTURNIER

**CURA E.V. UND TENZER MINERALÖLE /  
FLORIAN MEYER**

### **CURA e.V.:**

Wenn Florian Meyer den Anpfiff gibt, dann ist das nicht einfach nur der Start eines Fußballspiels sondern die Fortsetzung einer Tradition: dem Fußballturnier im Rahmen des Aktionstages Brücken bauen mit den Mannschaften aus verschiedenen Braunschweiger Einrichtungen und Unternehmen, einer gemeinsamen Party mit Überreichung des Pokals. Was mal als Idee begonnen hat wird Jahr für Jahr mit großer Freude umgesetzt. Ein Teamgeist weht durch das Stadion und die Gesichter sind von Spieleifer, Freude und Glück gerötet. Dank an alle die dabei waren!



## CAMPUSKREISEL

**DACHSTIFTUNG DIAKONIE UND  
RHÖNKLINIK, DRK, STADT GIFHORN,  
SPARKASSE GIFHORN/WOLFSBURG UND  
GÄRTNEREI ZOBEL**

### **Dachstiftung Diakonie:**

Für den Campuskreisel gab es eine Menge zu tun und für das Projekt wurden trotz tatkräftiger Unterstützung vieler hoch motivierter Freiwilliger mehr als ein Tag gebraucht. Nach dem am Mittwoch zunächst der Kreisel teilweise abgetragen und abtransportiert wurde musste der Unterbau für die Gabionen aus Mineralgemisch hergestellt werden. Am nächsten Tag wurden die Drahtgabionen mit Steinen gefüllt, es wurden Hainbuchen-Hecken gepflanzt, Waldhumus eingearbeitet, Rasen verlegt und drei Beete mit Wechselbepflanzung in den Farben blau, rot und gelb angelegt.

Das Zusammenkommen von Menschen verschiedener Einrichtungen und Unternehmen sowie der Stadt Gifhorn machte aus diesem Tag ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Jeder der Beteiligten wird sich an diesen Tag erinnern, wenn er eine Runde um den Kreisel dreht.



## MENSCHEN MIT BEHINDERUNG GESTALTEN AM PC IHREN WOHNRAUM

**DIAKONIE HIMMELSTHÜR UND MEHRGENERATIONENHAUS OMNIBUS & ABC COMPUTERSCHULUNG UND -SUPPORT**

### **Diakonie Kästorf:**

Das Miteinander von Menschen mit verschiedenen Ressourcen und Fähigkeiten ist Grundbestandteil des Projektes Mehrgenerationenhaus. Die Begegnung und die Förderung aller Nutzerinnen und Nutzer des Hauses wird durch solche Aktivitäten gefördert.

### **Mehrgenerationenhaus OMNIBUS & ABC Computerschulung und -support:**

Beim gemeinsamen Mittagessen im Mehrgenerationenhaus OMNIBUS lernte man sich kennen, um dann gestärkt den Computerraum zu erobern. Die Bewohner von Haus Triangel werden in ihrer Einrichtung darauf vorbereitet ihren Lebens- und Wohnraum zukünftig eigenständig gestalten zu können. An diesem Projekttag wurde ihnen Schritt für Schritt vermittelt, welche hilfreichen Informationen sie dazu auch im Internet finden können. Mit Spaß und viel Kreativität suchten sie gemeinsam nach Umzugslisten und Einkaufsplänen. Zusammen recherchierte man im Internet nach Kochrezepten und Fotos, um auch gleich noch ein paar Bilder für die eigenen vier Wände auszudrucken. Mit Hilfe eines Wohnraumplanungsprogrammes nahmen die eigenen Ideen zum Schluss noch ganz konkrete Formen an und wurden stolz untereinander präsentiert. Das Fazit aller am Projekt Beteiligten: „Ein toller Tag, mit viel Spaß und Kreativität“.

## AUSSENGELÄNDE SEEVIERTELTREFF

**DIAKONISCHES WERK SALZGITTER UND VOLKSWAGEN AG SALZGITTER**

### **Diakonisches Werk Salzgitter:**

Mitarbeitende des VW Werks Salzgitter legten im See-Viertel eine Boule Bahn an. Unter Beteiligung zahlreicher Kinder und Jugendlicher wurde an einem schönen Herbstnachmittag eine Menge Unrat beseitigt und per Schubkarre und Harke etliche Fuhren Kies auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Nach getaner Arbeit wurde die Bahn direkt von den VWLern und Bewohnern des Viertels eingeweiht.

### **Volkswagen AG Salzgitter:**

Am 16. September haben Mitarbeiter aus dem Produkt Center 2 im Seevierteltreff der Diakonie in SZ-Lebenstedt eine Bocciabahn angelegt. Durch tatkräftige Unterstützung der Jugendlichen im Seevierteltreff wurden Steine gerückt, Boden geebnet und Kies verteilt. Am Ende entstand eine Bocciabahn, auf der zum Abschluß der Arbeiten ein Turnier mit Beteiligung von Jung und Alt stattfand. Zum zweiten Mal hat VW Salzgitter an der Aktion „Brücken bauen“ teilgenommen, diesmal mit noch größerer Beteiligung als im Vorjahr. Der Spaß an dieser Aktion, der Teamgeist und das Bewusstsein helfen zu können hat allen Beteiligten viel gebracht.





## „KRAFTTRAINING ALS STURZPRÄVENTION“

**DRK SENIORENHEIM STEINBRECHERSTRASSE UND WIRTSCHAFTSJUNIoren**

### **Wirtschaftsjunioren:**

„Krafttraining für Senioren“ – da waren wir gespannt, was sich dahinter verbirgt. Die Gewichte, die an Arme und Beine der Senioren befestigt wurden hatten es ganz schön in sich. Denn auch wir als Projektpartner haben am Training teilgenommen. Jetzt wurden nach vorgegebenem Rhythmus Beine und Arme gehoben und gesenkt. Gar nicht so leicht und ein echtes Muskeltraining. Das schönste Gefühl stellte sich jedoch in dem Moment ein, als die Gewichte nach dem Training wieder entfernt wurden. Das war, als könnte man schweben. Das Lächeln auf den Gesichtern der teilnehmenden Senioren spiegelte die Glücksmomente eindeutig wieder. Schon mehrere Jahre hintereinander besuchen die Wirtschaftsjunioren das DRK Seniorenheim zum Aktionstag Brücken bauen. Nachdem bereits gekocht und gespielt wurde war dieses ein neuer Ansatz und für alle Beteiligten sehr interessant.

### **DRK Seniorenheim:**

Sturzprophylaxe mit den Wirtschaftsjunioren: Gewichte und Hanteln wurden mit den Bewohnern und Wirtschaftsjunioren bewegt, gestemmt. Das Laufen machte den Bewohnern zunächst nicht so viel Spaß, die Erleichterung des Körpers danach blieb in Erinnerung. So übernahmen wir die Hanteln und Gewichte als Sturzprophylaxe in unser reguläres Angebotsprogramm auf. Die Bewohner erfreuen sich 1-2x Woche an der Leichtigkeit danach. Schlussfolgernd möchte ich betonen, dass es eine sehr gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen gab. Profitiert haben auf jeden Fall die Bewohner unseres Hauses und die beteiligten Unternehmen.

## WII = SPIEL-SPORT-SPASS

**DRK SENIORENHEIM STEINBRECHERSTRASSE UND ADECCO PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH**

### **Adecco Personaldienstleistungen GmbH:**

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die tolle Organisation und Umsetzung des Aktionstages von Frau Kurle und Frau Schriever. Es war ein einmaliges Erlebnis im direkten Kontakt mit den Bewohnern und des Personals zu stehen und einen gelungenen und interessanten Tag zu verbringen.

### **DRK Seniorenheim:**

Wii Konsole und Spiele mit der Fa. Adecco: Bewohner machten beim Projekt gut mit. Probleme gab es mit dem Joystick – Bewohner konnten zwei Aufgaben nicht auf einmal umsetzen. Es bedurfte des längeren Übens um diese Aufgabe zu bewältigen. Demente Bewohner konnten dies nicht umsetzen. Wir sind dabei die Joysticks umzuprogrammieren, damit auch unsere dementen Bewohner von Wii profitieren können. Des Weiteren entstand mit der Fa. Adecco eine Zusammenarbeit bezüglich Personal. Einige Pflegemitarbeiter von der Firma Adecco haben ihre Einsätze bei uns im Seniorenheim.



## KRÄUTERSPIRALE = KRAUT UND RÜBEN

DRK SENIORENHEIM STEINBRECHERSTRASSE UND KIWANIS CLUB BRAUNSCHWEIG

### Kiwanis Club Braunschweig:

Mitglieder des Kiwanis Club Braunschweig e.V., einem Service Club, der in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum feiert, folgten einer Anregung, im Seniorenheim der DRK in der Steinbrecherstraße eine Kräuterspirale zu bauen. Bewohnern des Heimes sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich selber als Kräutergärtner zu betätigen, oder auch nur Kräuter zu riechen und zu spüren. Die Materialien für die Spirale wurden vom Club gekauft, während Steine und Erde von Gruner & Wurm gestiftet wurden. An zwei Vormittagen haben drei Mitglieder des Clubs die Spirale aufgebaut, was bei der „Ikea ähnlichen“ Gebrauchsanleitung die „Alten Herren“ herausgefordert hat. Interessierte Heimbewohner haben nicht nur durch anfeuernde Worte, sondern auch durch Taten mitgeholfen.

### DRK Seniorenheim:

Die Kräuterspirale kommt bei unseren Bewohnern sehr gut an. Bewohner halfen beim Aufbau und bei der Bepflanzung mit. Inzwischen haben wir eine Patin für die Kräuterspirale. Frau Christmann, eine Bewohnerin der Wohngruppe 4, kümmert sich rührend um die Kräuterpflanzen. Als eine begeisterte Hobbygärtnerin hat sie eine verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen.



## GARTEN FÜR DIE SINNE

DRK SENIORENZENTRUM AM WASSERTURM UND PÖRTNERDESIGN MIT ISG INTERMED SERVICE GMBH & CO. KG

### DRK Seniorenheim am Wasserturm:

Bei sonnigem Altweibersommerwetter und mit vielen fleißigen Helfern aus der Mitarbeiterschaft, der Firma Pörtner Webdesign und der ISG Intermed Service GmbH & Co. KG fiel der Startschuss für unseren Sinnesgarten. Erst einmal wurden fast 8 Tonnen Sandstein für Stützmauern, Beetumrandungen und zur Schaffung vereinzelter „Hingucker“ bewegt. Nebenher begann die kreative Bepflanzung unserer Beete. Die Küche unseres Hauses sorgte dafür, dass alle bei Kräften blieben. Es ist uns gelungen, den Grundstein für einen zukünftig attraktiven Sinnesgarten zu legen, der die Bewohner zu einem Rundgang mit viel Wohlgefühl einlädt.

### Pörtnerdesign:

Wir haben auf dem Parkdeck den Grundstein für eine grüne Oase gelegt und hoffen, dass die Bewohner des Seniorenheims in den kommenden Jahren viel Freude am wachsenden Grün haben werden.





## EINE KLEINE SEIFENFABRIK

EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE  
UND BANKHAUS LÖBBECKE

### Bankhaus Löbbbecke:

Unserem Projekt haben wir den Namen gegeben „Eine kleine Seifenfabrik“. Nach von uns vorbereiteten Rezepturen haben wir mit den Kindern und Jugendlichen in der Wohngruppe in Querum Seifen hergestellt. Die Kinder waren sehr engagiert bei der Sache und werden die Seifenstücke nach der Trocknungsphase ganz individuellen Verwendungen zuführen. Im Anschluß haben wir mit den Kindern und Betreuern ein ausgiebiges Grillen veranstaltet.

### Evangelische Stiftung Neuerkerode:

Das Seife nicht nur zum Waschen da ist und wie man Seife herstellen kann – nicht nur das haben unsere Jugendlichen bei diesem Projekt im Rahmen von Brücken bauen gelernt. Es hat viel Spaß gemacht, seine eigene „Lieblingsseife“ zusammenzustellen und sie am Ende in eine schöne Form zu bringen. Wem man damit alles eine Freude machen kann! Die Geduld und der Spaß der Mitarbeiter des Bankhauses Löbbbecke machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Schön, dass sich hier etwas entwickelt, was man schon fast Tradition nennen kann.



## „HAUEN SIE AUF DEN PUTZ“ + „BARRIEREFREI“

FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNG BEI  
SEXUELLER GEWALT E.V. UND  
DEUTSCHE BANK AG

### Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e. V.:

Tatkräftige Unterstützung bei Renovierungsarbeiten zur Einrichtung eines Kreativraums erhielt die Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt durch Mitarbeiterinnen der Deutschen Bank in Braunschweig. Wände wurden verputzt und gestrichen und Türen abgeschliffen. Zusätzlich übergaben die Mitarbeiterinnen der Deutschen Bank einen Scheck über 1500,00 Euro. Diese Spende kommt der Finanzierung der Renovierungs- und der Anschaffung von Kreativmaterialien zu gute. Es war ein toller Nachmittag und auf der After Work Party war dann Zeit für ein intensiveres Kennenlernen.

### Deutsche Bank AG Braunschweig:

Auf der Projektbörse im Juni, die von der Deutschen Bank AG Braunschweig in diesem Jahr ausgerichtet wurde, nutzten drei Kolleginnen die Chance, gemeinsam ein schönes Projekt für den September auszuwählen. Bei der Begegnung mit dem Team der Frauen- und Mädchenberatung gab es sofort große Sympathien. Das es hier um Renovierungsarbeiten ging konnte nicht abschrecken – eine willkommene Abwechslung zum sonstigen Alltag war schließlich gesucht. Das gemeinsame Arbeiten brachte viel Spaß und begonnene Gespräche konnten bei der After Work Party vertieft werden.



## AUSSENGELÄNDE

### FRÜHFÖRDERUNG AM SANDGRUBENWEG UND WEVG

#### WEVG:

Bereits zum vierten Mal engagiert sich die WEVG aus Salzgitter in diesem Jahr für den Aktionstag. Auf dem Gelände der Frühförderung der Lebenshilfe Salzgitter e.V. ging es gleich morgens ans Werk: Neun WEVG-Kollegen gestalteten das Außengelände der Förderstätte in Salzgitter-Gebhardshagen. Es wurde fleissig gepflanzert, gegraben, gestrichen und gesägt. An dem Ergebnis werden viele Mädchen und Jungen lange Freude haben: Ein neuer Spielbereich mit Schaukeltier und Fallschuttmatten, neuem Sandkasten und frischer Farbe an den Wänden. Das Frühjahr kann kommen!

## PFLEGEMASSNAHMEN ZUM ERHALT DER OFFENSTRUKTUR VON GEWÄSSERN UND SENKEN IN DER SCHUNTERAUE

### FUN HONDELAGE E.V. UND OEDING DRUCK UND VERLAG GMBH

#### Oeding Druck und Verlag GmbH:

Zum vierten Mal engagierte sich die Oeding Unternehmensgruppe im Rahmen von „Brücken bauen“ für Sozial- und Umweltprojekte in der Region. Projektpartner war, wie bereits im letzten Jahr, der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz (fun) Hondelage e. V. Am Aktionstag wurden in der Schunteraue bei Hondelage gemeinsam „Pflegetmassnahmen zum Erhalt der Offenstruktur“ durchgeführt. Übersetzt bedeutet das, den Uferbereich von vielen kleinen Bäumen und Sträuchern zu befreien. Eine durchaus anstrengende und insbesondere für unsere Auszubildenden ungewohnte körperliche Arbeit. Doch genau das ist das Besondere an „Brücken bauen“ – etwas Nichtalltägliches zu tun und durch praktische Maßnahmen anderen zu helfen. Alle Beteiligten waren sich einig: „Es hat viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei“.





## DER CHEFKOCH EMPFIEHLT

### HAUS AMALIA UND DEZERNENTEN DER STADT SALZGITTER

#### Haus Amalia:

Diese Köche sieht man nicht alle Tage, denn in ihrem wahren Arbeitsleben sind sie Dezernenten der Stadt Salzgitter und kochen nur in ihrer Freizeit gern. Das gemeinsame Kochen und Essen bildet eine gute Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich anders kennenzulernen und das zusätzlich mit dem Ergebnis, eine tolle Mahlzeit gezaubert zu haben. Wir finden es toll, dass die Dezernenten sich jedes Jahr mit einem Projekt bei Brücken bauen beteiligen und für das Haus Amalia war es zwar die erste Begegnung mit dem Aktionstag aber bestimmt nicht die Letzte. Ein Dank den Organisatoren und allen Beteiligten.



## „WAS HAT DIE MAUS MIT DEM COMPUTER ZU TUN?“

### HAUS DER LEBENSHILFE GIFHORN UND HÖNIGSBEG & DÜVEL

#### Haus der Lebenshilfe Gifhorn:

Der Projekttag 2011 stand für viele Bewohner im Zeichen des Computers. Parallel und in mehreren Sitzungen haben jeweils zwei Mitarbeiter der Firma Hönigsbeg & Düvel unseren Bewohnern die Grundzüge des „Computers“ nahegebracht. Viele beeindruckende Momente hat es auf beiden Seiten gegeben. Ein solches Projekt bedeutet immer Lernen in fremden Lebenswelten. Denn neben den Bewohnern, die seitdem wissen, warum der Computer eine Maus hat, haben auch die Mitarbeiter des Unternehmens viel über das Leben und die Arbeit in den Häusern der Lebenshilfe gelernt. Für uns war es ein guter Tag.





## COMPUTERKURS

HEILPÄDAGOGISCHER KINDERGARTEN  
RAPPELKISTE DER LEBENSHILFE  
WOLFSBURG UND BEL NET GMBH

### **BEL NET GmbH:**

In diesem Jahr führte BEL NET eine maßgeschneiderte Schulung für Erzieherinnen des HPKs „Rappelkiste“ in Wolfsburg durch. Vermittelt wurden Grundlagen im Umgang mit dem PC, insbesondere mit Word und PowerPoint. BEL NET stellte für die speziellen Anforderungen eigens einen Kurs zusammen, der gezielt auf die Fragen der Teilnehmerinnen einging. Die Zufriedenheit mit dem praxisnahen Unterricht war sehr groß. Die Erzieherinnen lobten die freundliche und effiziente Vermittlung der Inhalte. Der Erfolg der Schulung zeigt sich seither auch darin, dass selbst Mitarbeiterinnen, die bisher kaum PC-Erfahrung hatten, nun in der Lage sind, selbstständig anspruchsvolle Dokumentationen und Präsentationen zu erstellen.

### **HPK Rappelkiste:**

In unserer täglichen Arbeit ist der Umgang mit einem PC zur Selbstverständlichkeit geworden. Die maßgeschneiderte Schulung der Firma BEL NET im Rahmen von Brücken bauen war Hilfe und Unterstützung am richtigen Ort. Eine Mitarbeiterin die mit dem PC sehr auf „Kriegsfuß“ stand, hat durch die Schulung zwei Powerpoint-Präsentationen entworfen. Daraus konnte ich erkennen wie effektiv diese Schulung war. Weitere Rückmeldungen zu der Schulung waren „Die Inhalte wurden gut und logisch vermittelt“; „Der Referent war sehr kompetent“. Wenn wir uns was wünschen dürften, dann weitere PC-Schulungen.

## RENOVIERUNG IN DER AUSSENSTELLE

HEILPÄDAGOGISCHER KINDERGARTEN  
RAPPELKISTE DER LEBENSHILFE  
WOLFSBURG UND VOLKSBANK BRAWO

### **Heilpädagogischer Kindergarten Rappelkiste der Lebenshilfe Wolfsburg:**

Der Farbanstrich stand ganz oben auf der Wunschliste des Kindergartens. Wir hatten schon länger die Idee den Flurbereich ansprechender zu gestalten. Fleißige Helfer der Volksbank schwingen nun für uns die Pinsel und lassen den Flur im neuen Glanz erscheinen. Dafür sagen wir danke.

### **Volksbank BraWo:**

In der „Rappelkiste“, dem heilpädagogischen Kindergarten in Detmerode, stand eine Farberfrischung auf dem Stundenplan. Hier warteten Eingangsbereich und Aufenthaltsraum auf einen neuen Anstrich. Wir, neun Volksbänker, rückten mit viel Spaß dem Grauschleier zu Leibe und am Ende des Tages erstrahlten dann die Räume in neuem Glanz. Die Kindergartenleitung sorgte für unser leibliches Wohl. Bei interessanten Gesprächen erfuhren wir auch Details zum Kindergartenalltag und haben bestätigt bekommen, wie wichtig soziales Engagement ist.





## WARTERAUM IN NEUEM GLANZ

**INSTITUT FÜR PERSÖNLICHE HILFEN E.V. UND TYPOGRAFIX DESIGN**

### **Institut für Persönliche Hilfen e.V.:**

Wir haben an dem Projekt „Brücken bauen“ mit viel Spaß teilgenommen. Unsere Klienten, die sich an der Renovierung des Warteraumes beteiligt haben, empfanden die Aktion als etwas ganz Besonderes. Speziell freuten wir uns alle noch über die Einladung bei der Firma Typografix und das leckere Essen im Kreise der Mitarbeiter. Nun erstrahlt unser Warteraum in einem ganz neuen Licht und Glanz. Wir freuen uns auf eine neue Aktion im nächsten Jahr.

### **Typografix Design:**

Das typografix-Team hat 2011 zum ersten Mal an diesem Aktionstag teilgenommen. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Klienten des Instituts für Persönliche Hilfen e.V. (IPH) haben wir den Kassenraum des IPH neu gestaltet. Abends gab es für die fleißigen Akteure ein stärkendes Buffet in den Agentur-Räumen. „Uns hat es sehr gefreut, gemeinsam mit dem IPH dieses besondere Projekt zu realisieren. Auch in Zukunft werden wir uns wieder gern an der Aktion ‚Brücken bauen‘ beteiligen“, resümiert Geschäftsführer Reinhard Brennecke. Wir danken auch der Firma de facto für die Unterstützung bei der Realisierung unserer Ideen.

## „SCHÜCHTERNE AKTIV MACHEN“

**INTAKT E.V. UND PTI PERSONALTRAINING INTERNATIONAL**

### **pti Personal Training International:**

Die gemeinsame Brücke von intakt, Norddeutscher Verband der Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e.V. Braunschweig und der pti Personal Training International Gifhorn war am Tage der Projektbörse schnell geschlagen. Wie motiviere ich Menschen sich zu präsentieren, trotz eigener Schwäche, war die Aufgabe für den Aktionstag. Zunächst wurde ein individuelles Profil erstellt und eine Analyse der Stärken und Schwächen und persönlicher Eigenschaften erstellt. Hieraus erarbeiteten die Teilnehmer dann ihr persönliches Profil für zukünftige Selbstpräsentationen und berufliche Zwecke. Danach ging es die persönlichen Werte zu ermitteln. Für Julian Kurzidim, erster Vorsitzender des Vereins intakt ist wichtig, Mitglieder zu werben und auf den Verein aufmerksam zu machen. Dieser Punkt wurde sehr interaktiv diskutiert, denn es gibt wesentliche Aufgaben eines Vereines und die Unterstützung jedes Einzelnen der 25 Mitglieder ist hierbei gefragt. Für die Teilnehmer war dieser Aktionstag für zukünftige berufliche Wege und die Selbsterkenntnis wichtig. Elke Ehret hatte sich gefreut ihr Wissen und ihre Erfahrung aus Praxis und Training erfolgreich zu vermitteln.





## BEGEGNUNG DURCH BEWEGUNG

INTEGRATIONSHILFEN DES PARITÄTISCHEN UND BICEPS WEB- & WERBEAGENTUR GBR

### Integrationshilfen des Paritätischen:

Die Tanzgruppe Rhythmus war das 1. Mal bei „Brücken bauen“ dabei und fand mit der Web- & Werbeagentur BICEPS den richtigen Unternehmens-Partner. Frau Pagel entwarf ein Logo für die Tanzgruppe, gestaltete einheitliche T-Shirt-Aufdrucke für öffentliche Auftritte und gab gestalterische Tipps für die Internetseite. „Jetzt haben wir unser erstes offizielles, eigenes Logo“, freuten sich Wanda Czopik und Nina Steinke von der Tanzgruppe Rhythmus.

### BICEPS Web- & Werbeagentur GbR:

Wir haben ein Logo für die Tanzgruppe Rhythmus entwickelt, die durch Tanz eine Integrationshilfe für Migranten darstellt. Als Bildmarke wurden daher zwei Figuren entwickelt, die miteinander tanzen, sich anschauen und kommunizieren. Weiter bilden die beiden abstrakten Figuren ein Herz und zeigen somit, dass die Tanzgruppe Rhythmus Menschen durch Tanz verbindet. Das Signet ist in Grün gehalten und vermittelt Modernität und Frische durch das Grau aber auch Seriosität. Der Stil der Bildmarke wirkt durch die Kleckse modern und spricht dadurch auch eine jüngere Zielgruppe an. Die Integrationshilfe für Migranten liegt uns am Herzen.



## VERSCHÖNERUNG DER RÄUME FÜR NACHMITTAGS-BETREUUNG VON SCHULKINDERN

JUGENDZENTRUM STÖCKHEIM UND BS|ENERGY

### BS|ENERGY:

Ankommen, Ärmel hochkrepeln und sofort loslegen wollen. Das Engagement und der Spaß, den meine drei Kollegen Andreas Hölzke (SE|BS), Hagen Rösch-Meier (BS|ENERGY) und Gerald Schuba (BS|NETZ) hatten beim Schrauben, Hämmern, Bohren und Streichen im Jugendzentrum Stöckheim war toll mitzuerleben. Genauso auch die Freude der Mitarbeiter des Jugendzentrums Stöckheim, dass ihnen ein enormes Arbeitspaket abgenommen wurde.

### Jugendzentrum Stöckheim:

Als Jugendzentrum in freier Trägerschaft sind wir glücklich über jede Unterstützung die wir bekommen können, denn Bedarf ist immer. Es war toll, über „Brücken bauen“ so unkompliziert an gute Helfer zu kommen, die hoch motiviert und mit viel Freude in unseren Räumen gewirbelt haben.





## FÜR WASSER UND FARBE AKTIV

**KINDERBILDUNGSHAUS ST. GABRIEL UND  
VOLKSWAGEN AG SALZGITTER**

### **Volkswagen Salzgitter:**

Am 15. Und 16. September war es wieder soweit – Kollegen aus den Produkt Centern 1 bis 5 haben sich an unterschiedlichen Projekten im Gebiet der Stadt Salzgitter beteiligt. Unterstützt wurden sie dabei durch Frau Sonnabend aus der Personalabteilung und Frau Grünwald aus dem PC 2. Im Kinderbildungshaus St. Gabriel in Salzgitter Gebhardshagen haben 25 Mitarbeiter in verschiedenen Teams Kindergartenräume renoviert und ein Brunnenpodest errichtet. Die Teams „Farbe“ und „Tapete“ aus dem PC 1,4 und 5 haben in der Kindertagesstätte 2 Räume und einen Flur gestrichen und tapeziert. Hier können zukünftig die Kinder und Betreuer in farbenfroh renovierten Räumen herumtoben und lernen. Im Matschgarten des Kindergartens, hat das Team „Brunnen“ ein Holzpodest um eine Schwengpumpe errichtet. Nun können die kleinen „Großen“ Matscharbeiter kräftig Wasser fließen lassen – und am nächsten Tag hieß es dann auch gleich „Wasser marsch“. Liebevoll gepflegt wurden die Teams durch die Kindergärtnerinnen – mit Kaffee, Kuchen und einem warmen Mittagsbüffet konnten sich die hungrigen Helfer stärken.

### **Kinderbildungshaus St. Gabriel:**

Für die Kinder war es ein ganz spannender Tag. Sie fragten sich: Wie sieht das Podest fertig aus, wie wird das Spielen? Die Eltern drückten ihre Freude und Dankbarkeit in der guten Verpflegung für die Arbeitsteams aus. Es war für alle Beteiligte ein aktionsreicher Tag mit viel guter Laune.

## BEPFLANZUNG DES KITA-GELÄNDES

**KITA HUBERTUSSTRASSE UND  
WOHNBAU SALZGITTER**

### **Wohnbau Salzgitter:**

Unsere diesjährige Aufgabe hieß:

Wir verschönern und gestalten das Außengelände der Kindertagesstätte. Ein lang ersehnter Anbau mit Platz für Gruppenraum und Mittagschlaf, für Eltern- und Teamgespräche ist endlich fertig geworden. Aber mit dem Anbau ist eine neue Baustelle entstanden: Die Neugestaltung des Außengeländes. Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte wünschten sich in erster Linie eigenes Obst und Gemüse und eine Lösung zur Verhinderung des Abrutschens von Erde bei Regen an den Hängen rund um das Gelände. So wurden von den Wohnbau Mitarbeitern an einer Seite des Geländes Wasserspeichersteine verlegt, die den Regen speichern sollen und zusätzlich das Gelände noch verschönern. An einer anderen Seite pflanzten die Kinder mit den Wohnbau Mitarbeitern Blumenzwiebeln und eine Wildwiese. Zum Abschluss gab es für alle großen und kleinen Helfer Kuchen. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht und wir freuen uns schon darauf, das Projekt im nächsten Frühjahr fertigzustellen. Dann soll das Gelände noch mit Gemüsebeeten, Obstbäumen und –sträuchern ergänzt werden. Die Kinder bedankten sich bei den Helfern mit einem Steinherzchen, das nun alle an den Tag erinnert.



## AUFBAU EINER NEUEN SCHAUKEL UND FALLSCHUTZ DURCH RINDENMULCH

**KITA ST. ALTFRID UND  
CONTINENTAL TEVES AG & CO. OHG UND  
LORE HAACK-VÖRSMANN**

### **Continental Teves AG & Co. oHG:**

Raus aus dem Büro, rein ins pralle Leben. Das war das Motto des Gifhorer Projekts „Brücken bauen“. Zahlreiche Unternehmen in der Region machten bei dem alljährlichen sozialen Projekt mit – auch das ortsansässige Chassis & Safety-Werk war wieder dabei. Nachdem die Mitarbeiter im vergangenen Jahr gemeinsam mit sozial benachteiligten Menschen Sträucher gepflanzt hatten, waren sie in diesem Jahr im Kindergarten St. Altfrid zu Gast. Die ungewohnte Aufgabe für die Führungsmannschaft in Gifhorn: Statt am Schreibtisch per Telefon und Computer zu arbeiten, war diesmal Muskelkraft gefragt: Die Kinder sollten eine neue Schaukel bekommen. Die Arbeit an der frischen Luft machte allen riesig Spaß – und es dauerte nicht lange und das Holzgerüst stand. Nun noch schnell die Schaukel aufhängen – schon konnten die Drei- bis Sechsjährigen ihr neues Spielgerät in Besitz nehmen.

### **Lore Haack-Vörsmann:**

Tolle Stimmung, gut vorbereitet vom Kindergarten St. Alfred in Gifhorn. Leckeres Frühstück und die Arbeit lief nach kurzer Zeit „rund“. Zum Schluss hatten wir viel mehr geschafft, als ursprünglich geplant war und alle waren zutiefst zufrieden. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.



## BEACH-FUSSBALL-FELD

**KITA ST. ALTFRID UND VOLKSBANK BRAWO**

### **Volksbank BraWo:**

Gute Stimmung herrschte im St.-Altfrid-Kindergarten beim Sand schaufeln. Als unser Team morgens antrat, hatten wir ein hartes Stück Arbeit vor uns. Voller Tatendrang wurden die Arme hochgekrempelt, um das üppige Pensum zu bewältigen. Und da sich Sand bekanntermaßen nicht von alleine schippt, war hier engagierter Muskeleinsatz gefragt. Gemeinsam mit den kleinen Baugehilfen haben wir an diesem Aktionstag das Beach-Fußballfeld fertiggestellt. Den Knirpsen im Kindergarten stand die Vorfreude auf ihr erstes Beach-Fußballspiel förmlich ins Gesicht geschrieben.

### **Kita St. Altfrid:**

Wir möchten ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Volksbank Braunschweig Wolfsburg, der Continental Teves AG und der IAV aussprechen. Schon lange stand es oben auf unserer Wunschliste: Ein Fußballfeld für alle ballbegeisterten Kinder, eine Schaukel für alle, die den Höhenflug lieben und last not least eine neue Homepage. Wir waren zum zweiten Mal dabei und sind schon bei den Vorarbeiten des Projekttag so richtig in Bewegung gekommen. Da hat es das oft zitierte „ganze Dorf“ gebraucht: Eltern zum Fällen eines Baumes, gute Freunde mit Radlader zum Ausheben des Erdreiches und das gesamte Erzieherteam. Es war viel Vorarbeit, aber es hat auch Spass gemacht, sich dieser Herausforderung zu stellen. Am Aktionstag ging es dann um die Vollendung unserer Projekte. Nach dem Motto „gebt den Kindern das Beste: Euch! Eure Zeit!“ freuen wir uns auf das nächste Jahr.





## SCHNELLE KINDER IN FLOTTEN KISTEN

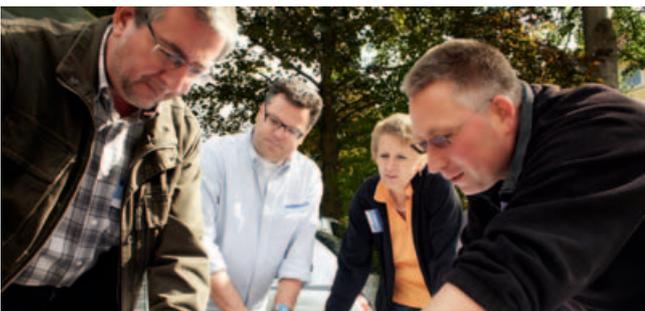
**KÖKI-VEREIN ZUR FÖRDERUNG KÖRPERBEHINDERTER KINDER UND ALSTOM LHB GMBH**

### **Alstom LHB GmbH:**

Die Idee zum Seifenkistenbau entstand bei einem gemeinsamen Grillabend mit den KöKis. Einige Vorarbeiten waren zuvor bereits von uns erledigt worden und am Aktionstag haben wir mit viel Enthusiasmus und Freude die Kiste zusammengebaut. Sie hat alle Belastungstests überstanden und wurde ganz schnell von den Kindern in Beschlag genommen. Das gemeinsame Frühstück hat ebenfalls zum Erfolg der Aktion beigetragen und das Endprodukt kann sich wirklich sehen lassen.

### **KöKi-Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder:**

Zu unserem 3. Mal mit den „Alstömern“ trafen wir uns ganz entspannt zum Frühstück vor der Arbeit. Wir dachten, eine Seifenkiste zu bauen mit vorbereitetem Chassis geht schnell und „mit links“. Bereits zur Mittagspause merkten wir, dass die Arbeit viel aufwendiger ist: Bremsen, Lenkung, Chassis, Sitz, Design, jedes einzelne Element mit diversen Arbeitsschritten. Dann die Testfahrt bzw. Testbremsung: wir lagen vor Lachen fast am Boden. Die Seifenkiste ist der Hit. Das Nußbergrennen kann kommen.



## AUSFLUG IN DEN MAGDEBURGER ZOO

**LEBENSILFHE BRAUNSCHWEIG GGBMH UND PER MEDIEN-PARTNER GMBH**

### **Lebenshilfe Braunschweig GgmbH:**

Der Aktionstag „Brücken bauen“ - Unternehmen engagieren sich“ der Bürgerstiftung Braunschweig fand bei der Lebenshilfe Braunschweig in diesem Jahr unter dem Motto „Begegnung“ statt. „Wir haben die Agentur PER Medien & Marketing eingeladen, die seit einigen Jahren den Reisekatalog für die Arbeitsgemeinschaft der Lebenshilfen der Region Braunschweig gestaltet“, berichtet die Verantwortliche für das Urlaubsbüro Reiselust der Lebenshilfe Braunschweig, Waltraud Cordes. Gemeinsam mit Besuchern der Seniorentagesstätte Ludwigstraße verbrachte die Gruppe einen Tag im Zoo Magdeburg. Die Senioren verreisen regelmäßig mit dem Urlaubsbüro Reiselust und hatten von spannenden Erlebnissen auf Reisen zu berichten. Unterstützt wurde der Ausflug von der Autovermietung Heinemann, die einen Bus kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. „Es war schön, zusammen im Zoo unterwegs zu sein“, meint Jürgen Oltmann. „Wir haben Tiere bestaunt und über Urlaub und Reisen gesprochen.“ Ein anderer Teilnehmer fragte neugierig: „...Und die sind das, die unseren Urlaubskatalog machen?“ „Ja, das sind wir - und jetzt wissen wir auch, für wen!“ sagte Per Schmale, der mit seinen Mitarbeitern durch den gemeinsamen Tag der Begegnung viele besondere Momente mit nach Hause nahm.



## TERASSE FÜR PLAUSCH UND PAUSEN

**LEBENSILFHE BRAUNSCHWEIG UND IWB INGENIEURGESELLSCHAFT**

### **Lebenshilfe Braunschweig GgmbH:**

In der Lebenshilfe-Werkstatt in Rautheim wurde eine Terrasse für den Förderbereich gebaut. Sie ermöglicht den Rollstuhlfahrern der Fördergruppe, selbstständig an die frische Luft zu fahren. Einige Mitarbeiter der Ingenieurgesellschaft IWB haben gemeinsam mit dem Berufsbildungsbereich Holz so professionell gearbeitet, dass sie am Ende des Tages auf eine beeindruckende Leistung zurückschauen konnten. Der Höhepunkt der gemeinsamen Aktion war die Scheckübergabe auf der fertig gezimmerten Holzterrasse. IWB überreicht der Lebenshilfe Braunschweig einen Scheck über 2000 Euro und finanziert somit die gesamten Materialkosten. „Wir haben gemeinsam viel geschafft, und möchten uns ganz herzlich für Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken“, sagt Christian Schönborn, Leiter der Tischlerei in der Werkstatt Abbenrode.

## KOMPETENT IM KUNDENGESPRÄCH

**LEBENSILFHE SALZGITTER E.V. – WOHNSTÄTTEN UND PTI PERSONALTRAINING INTERNATIONAL**

### **Lebenshilfe Salzgitter e.V. – Wohnstätten:**

Es hat viel Spaß gemacht, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen. Wie wichtig der erste Eindruck ist erleben wir täglich, wie gut es tut, sich darauf vorzubereiten das haben wir an diesem Brücken bauen Tag von Frau Ehret noch einmal intensiv erklärt bekommen. Das hat nicht nur viel gebracht, sondern auch wirklich Spaß gemacht. Vielen Dank!

### **pti Personal Training International:**

Die gemeinsame Brücke der Lebenshilfe Salzgitter und der pti Personal Training International Gifhorn war am Tage der Projektbörse schnell geschlagen und der Bedarf für das Seminar „Kompetent im Kundengespräch“ schnell erkannt. Spezialisten der Lebenshilfe haben in Beratungsgesprächen die Aufgabe, erste Kontakte und Gespräche mit Kunden zu führen. Dazu werden viel Sensibilität und Empathie benötigt. Themen wie Rhetorik und Gesprächstechnik bei Telefonaten, der Einfluss des ersten Eindrucks waren u.a. Inhalt des Seminars. Dieses wurde von der vertriebs- und marketing erfahrenen Trainiererin der pti, Elke Ehret, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus leitenden Funktionen internationaler Konzerne in diesen Bereichen erlangt hat, vermittelt.





## GEMEINSAMES KOCHEN

LEBENSILFЕ WOLFSBURG UND  
VOLKSWAGEN SERVICE FACTORY



### Lebenshilfe Wolfsburg:

Für unsere Klienten war das Kochprojekt eine ganz besonders motivierende Aktion. Alle Bewohner-Köche erzählten mit leuchtenden Augen und berechtigtem Stolz von dem tollen Essen, das sie gemeinsam mit der VW-Service-Factory zubereitet haben. Eine Bewohnerin sagte: „Das Essen was wir gekocht haben, das war sehr gut gewesen. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln. Zum Beispiel habe ich noch nie für so viele Menschen gekocht. Die haben sich alle bei uns bedankt. Darüber habe ich mich sehr gefreut“. Dieses Projekt hat den Bewohnern Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten vermittelt. Jeder hat dazu beigetragen, dass am Ende ein leckeres Essen entstand. Beim Tischdecken und Abräumen haben viele Bewohner geholfen. Für meine Mitarbeiter und mich war es schön, die Zufriedenheit der Bewohner-Köche und das Interesse der zahlreichen „Zuschauer“ aus dem Haus zu erleben.

### Volkswagen Service Factory:

Zwischen August und Dezember haben die Mitarbeiter der Service Factory-Gastronomie gemeinsam mit den Bewohnern 6 mal gekocht, aufgedeckt und das „Schlachtfeld“ hinterher aufgeräumt. Besonders freudig zu beobachten ist die Aufregung der Teilnehmer. Beim Eintreffen unserer Mitarbeiter steht das Einkleiden in die „Kochuniform“ und die Übergabe der VW-Caps, die sowohl Hilfsmittel als auch Andenken sind, im Vordergrund. Mit viel Engagement und Emotion sind die Bewohner bei der Sache und für die Mitarbeiter der Volkswagen AG ist es ein unvergessliches Erlebnis.



## HERBSTAKTION IM AUSSENGELENDE

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN UND  
C4C ENGINEERING GMBH

### Martin-Luther-Kindergarten:

Unser Außengelände ist einfach riesig. Für Kinder ein Traum: hier kann ausgelassen getobt, gerannt, gespielt werden, draußen zu sein ist einfach der Hit. Für die Erzieher ist das Gelände mit seinen vielen Laubbäumen im Herbst ein Albtraum: das Herbstlaub ist fast nicht zu bewältigen. In diesem Jahr haben wir durch Brücken bauen - Partner eine tolle Herbstaktion daraus machen können und so in einem Ruck das gesamte Gelände vom Laub befreien können. Wir danken allen Beteiligten für die großartige Unterstützung!

### c4c Engineering GmbH:

Erst etwas verspätet im November konnte das Team der c4c Engineering GmbH im Rahmen der Brücken Bauen-Aktion mit großer Hilfe von Kindern, Erziehern und einigen Eltern das gesamte Außengelände (8000qm) der Kindertagesstätte vom Herbstlaub befreien. Als Ergebnis wurden am Nachmittag zwei riesige Container Laub entsorgt. Es war eine tolle Zusammenarbeit. Besonders schön fanden wir aber auch das gemeinsame Mittagessen, verteilt auf die verschiedenen Kindergruppen. Wir sind sicher, im neuen Jahr fällt wieder viel Laub – wir kommen gern zur Hilfe.

## COMPUTER-SCHNUPPERKURS FÜR ANFÄNGERINNEN

MÜTTERZENTRUM-MEHRGENERATIONENHAUS UND SZST SALZGITTER SERVICE UND TECHNIK GMBH

### Mütterzentrum-Mehrgenerationenhaus:

Auf der diesjährigen Kontaktbörse in der Hilde 27/ Hildesheimer Straße sprach uns der Schulleiter des betriebseigenen Berufsbildungszentrums der Salzgitter-AG an. Seine Firma wollte uns einen Computerkurs anbieten. Aus diesem ersten Gespräch entwickelte sich die Idee, mit interessierten Besuchern und Mitgliedern des Mütterzentrums einen Einführungskurs zum Umgang mit grundlegenden Programmen eines Computers und den Nutzungsmöglichkeiten durchzuführen. So fuhren wir vier erwartungsvolle Frauen an drei Terminen nach Salzgitter. Für alle von uns war das Angebot der Salzgitter-AG ein voller Erfolg. Wir haben viel gelernt. Unsere beiden Lehrer waren, obwohl sie dringend an ihren Arbeitsplätzen erwartet wurden, für uns da und haben mit viel Geduld und Erklärungen unsere Einblicke in die Arbeit mit einem Computer erweitert. An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal für dieses Angebot der Salzgitter-AG bedanken



## FRISCHE FARBE FÜR UNSERE RÄUME

MÜTTERZENTRUM-MEHRGENERATIONENHAUS UND VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

### Volkswagen Financial Services AG:

Durch die tolle Resonanz auf den Aufruf zum Mitmachen konnten wir wieder zwei Projekte übernehmen. Im Mütterzentrum Braunschweig e.V./ Mehrgenerationenhaus haben wir mit einem Team von 12 KollegInnen den Räumlichkeiten zu einem frischen Anstrich verholfen. Zunächst wurden diese von Frau Monika Döhrmann, der Leiterin der Einrichtung, herzlich begrüßt und über die Aufgaben und Aktivitäten der Institution informiert. Danach wurden ihnen die Räumlichkeiten gezeigt, welche bereits optimal für die Malerarbeiten vorbereitet waren, bevor Pinsel, Rolle und Farbe verteilt wurden. Schnell fanden sich die die Kolleginnen der FS AG und die ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen des Mehrgenerationenhauses in Teams zusammen und mit viel Freude und bei netten Gesprächen erstrahlten die Räume eher als erwartet in neuem Glanz. Alle waren von der Zusammenarbeit „Hand-in-Hand“ begeistert und spürten schnell den wertschätzenden und familiären Umgang in dieser Einrichtung.





## AUSFLUG MIT KINDERN UND MÜTTERN IN EINEN NAHEG-LEGENEN ZOO ODER BAUERNHOF

**MÜTTERZENTRUM-MEHRGENERATIONEN-HAUS UND BAUGENOSSENSCHAFT >WIEDERAUFBAU< EG UND BRAUNSCHWEIGER VERKEHRS-AG**

### **Mütterzentrum - Mehrgenerationenhaus:**

Nach einer aufregenden Busfahrt mit 19 Kindern und 10 Erwachsenen konnten wir bei wunderschönem Wetter einen tollen Nachmittag im Tierpark Essehof verbringen. Besonders der Streichelzoo mit den Ziegen und die lustigen Erdmännchen waren Highlights für die Kinder. Als krönenden Abschluss gab es für alle Kinder ein Eis spendiert. Danke der Wiederaufbau eG für diesen tollen Nachmittag. Eltern und Kinder hatten jede Menge Spaß.

### **Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG und Braunschweiger Verkehrs-AG:**

Der Tag hat uns Mitarbeiterinnen der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG sehr viel Spaß bereitet und wir sind sehr glücklich, für einen Arbeitgeber zu arbeiten, der so sozial engagiert ist. Die Freude der Kinder über den Zoobesuch, den Spielplatzaufenthalt und als Leckerbrot das Eis lässt einem das Herz aufgehen und trägt den Sinn des Projektes „Brücken bauen“ in sich. Hervorheben möchten wir auch noch einmal die Mitwirkung der Braunschweiger Verkehrsbetriebe, die uns völlig kostenlos einen Bus mit Fahrer für diesen Ausflug zur Verfügung stellten.

## WIE WIRD MEINE WASCHMASCHINE RECYCELT?

**MÜTTERZENTRUM-MEHRGENERATIONEN-HAUS UND ELPRO**

### **Mütterzentrum Mehrgenerationenhaus:**

Über das Projekt „Brücken bauen“ initiiert machten wir bei der Firma Elpro - Elektronik-Produkt Recycling – an der Hildesheimer Straße zwischen Roggenmühle und Bauhaus eine Betriebsbesichtigung. Wir waren in gespannter Erwartung, als uns der Betriebsleiter Herr Dr. Schöps am Tor des Firmengeländes begrüßte. Dort, wo jede Privatperson vom Handmixer über Fernseher bis hin zu Waschmaschine oder Kühlschrank und auch Handys und leere Druckerpatronen alles an kaputten und ausgedienten Geräten kostenlos abgeben kann. Spürbar war die Begeisterung, mit der der Geschäftsleiter seine Arbeit macht. Für ihn ist diese Tätigkeit eine Herzensangelegenheit und eine Lebenseinstellung, was bei einer Firma mit ca. 90 Mitarbeitern selbst im Detail zu spüren ist. Wir waren am Ende der Führung auf jeden Fall noch mehr motiviert unseren Elektromüll abzugeben. Vielen Dank an die Firma Elpro für diese eindrucksvolle Betriebsführung.





## GEMEINSAM WAS SCHÖNES MACHEN

MUTTER-KIND-GRUPPE ST. NIKOLAUS UND HOPPMANN & PARTNER

### Mutter-Kind-Gruppe St. Nikolaus:

Besuch zu Hause, das von fremden Menschen und dann wollen die auch noch zusammen Pizza kochen...das war eine Herausforderung für die jungen Mütter, die solch einen selbstverständlichen Umgang miteinander weniger gewohnt sind. Doch anfängliche Bedenken verfliegen rasch und mit dem Pizzaduft zog gute Laune und eine fröhliche Atmosphäre durch die Häuser. Die Gespräche haben den jungen Müttern gut getan. Ein Wiedersehen wäre schön.

### Hoppmann & Partner:

Wir bedanken uns bei den Müttern, den Kindern und den Verantwortlichen der Mutter-Kind-Häuser der Kinder- und Jugendhilfe St. Nikolaus, dass sie es uns ermöglicht haben, bei einem gemeinsamen „Pizza-Back-Essen“ einen kleinen Einblick in ihr Leben zu geben. Wir freuen uns auf mögliche weitere Unternehmungen.

## „WIR WOLLEN SCHÄFCHEN ZÄHLEN...“

PARITÄTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE GEITELDE UND MALERFACHBETRIEB A. HEINEMANN, TISCHLEREI SCHOLZ

### Paritätische Kindertagesstätte Geitelde:

In der Paritätischen Kita Geitelde wurde unter dem Motto „Lasst uns Schäfchen zählen...“ der Schlafraum für die Kleinsten verschönert. Die Tischlerei Scholz, ein erfahrenes „Brücken-bauer“-Unternehmen nahm sich dieser Aufgabe mit vollem Einsatz an, denn die kreative Idee kam von Tischlerei-Inhaber Clemens Scholz höchst persönlich. Gemeinsam mit einem Mitarbeiter und der kreativen, geduldigen Hilfe seiner Frau Karola verwandelten die drei den Schlafraum in einen träumerischen Sch(l)afraum. Jetzt zieren süße Holzschäfchen die Wände des Zimmers. Ausgestattet wurde der Raum zudem mit einem schönen roten Teppich, gesponsert und verlegt vom Malerfachbetrieb Andreas Heinemann. Zudem gab es gleich noch neue, bequeme Matratzen, die die Firma Roland Klein Verpackungen und die Firma XXXLutz spendeten. So macht der Mittagsschlaf künftig bestimmt gleich doppelt so viel Spaß. Auch die Eltern sind ganz begeistert und wären wohl am liebsten selbst noch einmal Kind in dieser Kita.





## BUNTE FARBEN FÜR (SPIEL-) HAUS UND GARTEN-(ZAUN)

PARITÄTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE  
BROITZEM UND ÖFFENTLICHE  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

### Munte Immobilien:

In Broitzem war so richtig Trubel angesagt, denn im Hort tummelten sich gleich 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Munte Immobilien, die sich vorgenommen hatten, den Gruppenräumen einen neuen Anstrich zu verpassen. „Wir haben das Büro heute mit dem Hinweis –Wir bringen mit Farbe frischen Wind in die Kita Broitzem - komplett geschlossen“, erzählte Viola Nowicki von der Firma Munte. Die Aktion kommt bei den Mitarbeitern gut an. „Es macht allen großen Spaß“, sagte Viola Nowicki.

### Öffentliche Versicherung Braunschweig:

Den zehn Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Versicherung Braunschweig hat es großen Spaß gemacht, dem tristen Spielgerätehaus und dem farblosen Zaun der Kita des Paritätischen in Broitzem einen frischen Anstrich zu verpassen. Zu sehen wie ein bisschen Farbe so viel Wirkung haben kann, war besonders schön. Die herzliche Zusammenarbeit mit der Kita ließ die Arbeit leicht von der Hand gehen. „Es ist schon toll, was man an einem Tag gemeinsam auf die Beine stellen kann“, so das gemeinsame Fazit aller Helfer.

## BUNTE FARBEN FÜR DEN HORT

PARITÄTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE  
BROITZEM (HORT) UND MUNTE IMMOBILIEN



### Munte Immobilien:

Im Kita-Außengelände herrschte reges Treiben. Dort nahmen sich zehn Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Versicherung Braunschweig mit Pinsel, Rolle und Farbe dem tristen Zaun und Abstellschuppen an. Und auch bei dieser Streichaktion unterstützten ein Teil des Munte-Teams die Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Versicherung. Jetzt ist die Kita auch von weitem schon gut zu erkennen, denn Zaun und Schuppen leuchten in bunten schönen Farben. „Über diese tatkräftige Unterstützung freuen wir uns riesig. Besonders toll ist es, dass sowohl Munte Immobilien als auch die Öffentliche Versicherung an diesem Tag nicht nur die Arbeitskraft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so zahlreich zur Verfügung gestellt haben, sondern auch die Materialkosten übernommen haben. Einfach großartig“, freute sich Leiter Michael Leipnitz gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Tanja Brandes. Sogar für das leibliche Wohl gab es Unterstützung. E-Neukauf Ferichs kümmerte sich um Getränke und stellte sie kostenlos zur Verfügung. Fleischerei Andreas Göthe spendierte belegte Brötchen und Würstchen.



## ZIMMERMANN TRIFFT PUSTEBLUME IM SCHATTEN!

PARITÄTISCHER SPRACHHEILKINDERGARTEN PUSTEBLUME UND ZIEBART ABBUND-TECHNIK GMBH

### Paritätischer Sprachheilkindergarten Pustebume:

In Gifhorn war der Paritätische Sprachheilkindergarten Pustebume wieder mit einem Projekt am Start. Die Firma Ziebart Holzbau aus Isenbüttel war in diesem Jahr unterstützender Unternehmenspartner. Fachmännisch bauten Mitarbeiter der Firma eine Pergola um die großzügige Sitzgruppe auf dem Hügel des Außengeländes. Die Pergola soll später berankt werden und über der Mitte gibt es die Möglichkeit ein Sonnensegel zu spannen, damit die Kleinen beim gemeinsamen Singen und Spielen im Sommer im Schatten sitzen können. Tatkräftige Eltern standen den Zimmerleuten zur Seite, huben Löcher aus, hielten Balken und vieles mehr. Auch die Kinder hatten ihren Spaß und halfen mit ihren Schubkarren überschüssigen Sand abzutransportieren. Auch ein kleines Richtfest fehlte beim Aufstellen der großen Pergola nicht. Mit Richtspruch und Glaswurf erhielt der Bau den traditionellen Zimmermann-Segen von Firmeninhaber Karsten Ziebart.



## EINE PUMPE FÜR DAS NASS BRINGT DEN KINDERN SPASS

PAULUSKINDERGARTEN / EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM UND LSW

### LSW:

In der Sandkiste des Pauluskindergartens in Gifhorn entstand ein Platz zum Planschen und Matschen. Die LSW arbeitete mit dem Wasserwerk Gifhorn zusammen. Das Wasserwerk war zuständig für eine Spülbohrung und das Setzen einer 1,30 Meter hohen Schwengelpumpe. Die LSW legte im zweiten Schritt den Matschplatz an: Ein Betonfundament wurde gegossen und eine Fläche aus Natursteinen geformt. Es war eine Herausforderung, denn Tagesgeschäft ist das nicht. Aber die Freude der Kinder und der Mitarbeiter des gesamten evangelischen Familienzentrums belohnt einen für diese etwas andere Arbeit.



## FASSADENGESTALTUNG

REMENHOF STIFTUNG UND  
BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE  
BRAUNSCHWEIG

### Braunschweigische landessparkasse Braunschweig:

Die Braunschweigische Landessparkasse beteiligte sich mit 20 Auszubildenden der NORD/LB an dem Aktionstag. Gemeinsam mit den Kindern einer Schulklasse der Remenhof Stiftung wurde die Hausfassade der Jugendwohngruppe farblich neu gestaltet. Die angehenden Bankkaufleute hatten viel Freude an dem aussergewöhnlichen Arbeitstag und an dem Austausch mit den beteiligten Kindern.



## RENOVIERUNG BEWEGUNGSRAUM

SOS-MÜTTERZENTRUM SALZGITTER-MEHR-  
GENERATIONENHAUS UND VOLKSBANK  
BRAWO / SPARKASSE GOSLAR/HARZ



### SOS-Mütterzentrum Salzgitter –

#### Mehrgenerationenhaus:

Die Aktion ist sehr erfolgreich für uns gewesen, da wir mit drei Unternehmen eine Brücke gebaut haben. Eines davon kommt schon zum 4. Mal zu uns und die Mitarbeiter schauen sich immer zuerst ihre Werke aus den Vorjahren an. Es ist ihnen sehr wichtig, einen sinnvollen Beitrag für unser Haus zu leisten und das wir ihn wertschätzen. Zwischen den Mitarbeitern des Unternehmens und unseren Mitarbeiterinnen ist inzwischen ein herzliches Verhältnis entstanden. Man freut sich jedes Jahr wieder aufeinander.

#### Volksbank BraWo:

Drei Kollegen griffen beherzt zur Farbrolle und versprachen, sie machen es Feierabend, wenn der „rote Salon“ im RTL-Kinderhaus in Salzgitter-Bad fertig ist.



Der sollte nämlich einen neuen Anstrich bekommen.

Überlegt wurde zum Schluss allerdings noch, ob der Salon umgetauft werden müsste. Denn das Mütterzentrum hatte sich zusätzlich zu der roten Farbe einen Olivfarbton ausgesucht. Eine Entscheidung über eventuelle Namensänderungen war am Ende des Tages noch nicht gefallen...

#### Sparkasse Goslar-Harz:

Sie tauschten ihren Arbeitsplatz und schlüpfen in die Rollen von Malern und Lackierern: „Wir gehen nicht bevor wir fertig sind“ so beide Gruppen. Ole Friedrichs und Michael Tilch von der Sparkasse Goslar/Harz erneuerten die Oberflächen der Einbauten im Kinderzimmer.





## AUSFLUG VON „JUNG UND ALT“ IN DEN WALD

**SOS-MÜTTERZENTRUM SALZGITTER-MEHR-GENERATIONENHAUS UND BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE SALZGITTER**

### **SOS-Mütterzentrum Salzgitter-Mehrgenerationenhaus:**

Ein wunderschöner Ausflug von Jung & Alt zur Waldgaststätte Hasenspring. Die Sonne lacht und ca. 20 Personen starten zum Ausflug. Der rote MüZe-Bus transportiert das Picknick und die alten Menschen, der Rest fährt mit dem Linienbus und marschiert tapfer den langen Weg durch den Wald. Kaffeeduft begrüßt die Gruppe, denn der Wirt der Gaststätte hat schon mal ein paar Kannen vorbereitet. Toller Service. Dann werden die Aufgaben verteilt: Schätze des Waldes sollen gesammelt werden um dann vorbereiteten Sperrholzfeen Kostüm und Gesicht zu sein. Tolle Sachen sind daraus geworden, die vielleicht manches Büro schmücken. Als Belohnung wurde ausgiebig gepicknickt und gespielt – ein schönes Erlebnis für Jung & Alt.

### **Braunschweigische landessparkasse Salzgitter:**

Zusammen mit rd. 15 Kindern zwischen 4-5 Jahren aus dem Kindergarten des SOS-Mütterzentrums SZ-Bad fahren und wanderten wir in den Wald. Ziel war die Ausflugsgaststätte „Hasenspringweg“. Gleichzeitig trafen dort 8 Teilnehmer aus der Seniorenbetreuung des Mütterzentrums ein. Nach dem Basteln und Gestalten von Waldfeen mit selbstgesammelten Materialien aus dem Wald begleiteten die MA der BLSK die Kinder auf den naheliegenden Spielplatz. Schaukeln, klettern und buddeln macht bekanntlich Hunger und alle Teilnehmer nahmen das inzwischen vorbereitete Picknick ein. Auf der kurzen Wanderung zurück zur Bushaltestelle wurde noch ausgiebig über die Erlebnisse diskutiert. Ein gemeinsames Lied im Garten des Mütterzentrums bildete den Abschluss eines erfolgreichen Tages.



## „RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN IN DEN DSCHUNGEL“

**TAGESGRUPPE DER REMENHOF STIFTUNG UND CREDITREFORM BRAUNSCHWEIG**

### **Tagesgruppe der Remenhof Stiftung:**

Unser Ruhe- und Toberaum benötigte dringend eine Umgestaltung. Für die Planung haben wir gemeinsam mit den Kindern überlegt, welchen Zweck der Raum haben soll und wie wir ihn uns vorstellen. Die Kinder haben sich das Thema „Dschungel“ gewünscht: mit Kletterwald bzw. Klettereiche sowie einer Dschungel-Wandgestaltung. Als Partner konnten wir die Creditreform Braunschweig gewinnen, die am Projekttag aus einem kleinen unattraktiven Raum einen Dschungel gezaubert haben. Danke!

### **Creditreform Braunschweig:**

Wie bereits im letzten Jahr, haben wir wieder gern mit der Remenhof-Stiftung zusammengearbeitet. Thema war dieses Mal „Raus aus dem Alltag - Rein in den Dschungel“. Mit den Pädagogen der Tagesgruppe in Rühme haben wir einen Raum zum Toben, Klettern und Spielen geschaffen. Es war ein toller und erfolgreicher Tag mit viel Spaß. Da wir sonst nur am PC sitzen, konnten wir einmal unserer „künstlerischen Ader“ freien Lauf lassen. Herzlichen Dank nochmal an die netten Kollegen der Tagesgruppe für den tollen Tag!

## GUT BEDACHT

### TAGESSTÄTTE KÖNIGSSTIEG DER WEG E.V. UND CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AG

#### Tagesstätte Königsstieg der Weg e.V.:

Das Bauholz wurde schon einen Tag vorher geliefert und wartete im Garten der Tagesstätte darauf bearbeitet zu werden. Pünktlich um 9 Uhr trafen unsere „Brücken bauen“-Partner der Credit Suisse, Herr Markus Ruf und Herr Frank Igel in der Tagesstätte Königsstieg des Verein „der weg“ ein. Wir begannen unseren arbeitsreichen Tag erst mal mit einem zünftigen Frühstück. Nach einer halben Stunde war es dann soweit: es wurde ein letztes Mal gemessen und die Arbeitsabfolge besprochen. Dann ging alles wie von selbst, es wurde gesägt, gebohrt und gestemmt das die Späne nur so flogen! Der Nachmittag wurde genutzt, um mit vereinten Kräften die Terrassenüberdachung aufzustellen. Später gesellte sich noch der Dachdeckermeister Jens Markwardt aus Königslutter zu uns, um bei der Ausrichtung und Befestigung der Dachrinne zu helfen. Die Aktion „Brücken bauen“ war für uns ein voller Erfolg.

#### Credit Suisse (Deutschland) AG:

Wir haben das Projekt des Vereins „Der Weg“ begleitet. In diesem Projekt ging es darum, mit den Teilnehmern der Einrichtung gemeinsam einen Grillplatzunterstand zu errichten. Seitens der Einrichtung wurde dies perfekt vorbereitet und wir konnten somit gemeinsam mit viel Spass und Freude und auch Tatkraft dieses Projekt erfolgreich umsetzen. Besonders schön war es zu beobachten, dass die Menschen, welche ansonsten im Leben viele Probleme haben, mit viel Engagement und Freude am Werk waren und dadurch dem Alltag für einen Moment entfliehen konnten.



## EINDRÜCKE DER AFTERWORK-PARTY



# PRESSE-ECHO

SALZGITTER ZEITUNG PEINER NACHRICHTEN BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG GIFHORNER RUNDSCHAU WOLFSBURGER NACHRICHTEN

**newsclick.de**  
MEINE REGION, MEINE THEMEN.

Artikel drucken

Nachrichten / Gifhorn

## Gifhorne Unternehmen wollen "Brücken bauen"



Großansicht

"Brücken bauen" ist das Motto des Aktionstages am Donnerstag, 15. September, der zum wiederholten Mal Unternehmen und ihre Mitarbeiter animiert, sich für soziale Projekte vor Ort zu engagieren. So wollen beispielsweise der Gifhorne Energieversorger LSW und das städtische Wasserwerk im Paulus-Kindergarten für eine Pumpe und Wasserspaß für die Mädchen und Jungen sorgen. Hönigsberg und Düvel wollen Heimbewohnern der Lebenshilfe den Umgang mit Computer und Maus näherbringen. Insgesamt 15 Projekte sind für diesen Aktionstag angemeldet. Ulf-Rüdiger Schwarz hat die Koordination übernommen.

Newsclick - Gifhorne Rundschau, 14. September 2011

SALZGITTER ZEITUNG PEINER NACHRICHTEN BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG GIFHORNER RUNDSCHAU WOLFSBURGER NACHRICHTEN

**newsclick.de**  
MEINE REGION, MEINE THEMEN.

Artikel drucken

Nachrichten / Gifhorn

## Flotte Spielplätze und Computermaus

15 Unternehmen engagierten sich am Aktionstag "Brücken bauen" für soziale Einrichtungen in Gifhorn

Von Anja Alisch



Großansicht

GIFHORN. Neuer Sand ergoss sich auf das Gelände – und schon stürzten sich die Mädchen und Jungen aus dem St.-Alfrid-Kindergarten ins Getümmel und schaufelten Seite an Seite mit neun Mitarbeitern der Volksbank.

Raus aus dem Büro und für die Region anpacken ist Grundidee des Projekts "Brücken bauen". In der Paulus-Gemeinde legten die LSW-Auszubildenden Omar Juyanda und Kevin Deutschmann einen Pumpenplatz zum Matschen an. Manfred Gades vom Wasserwerk hatte dafür einen sieben Meter tiefes Brunnenrohr gebohrt. Für den St.-Alfrid-Kindergarten gab es gleich ein ganzes Bündel an Aktionen: Eine Teves-Riege kümmerte sich um eine neue Schaukel, von der Volksbank gab es ein neues Beach-Fußballfeld.

"Mit den Kindern macht das richtig Spaß, wir sind immer gerne dabei", freute sich Sabine Perricone aus dem Volksbank-Team. Die IAV war erstmals mit zwei Mitarbeitern dabei, um die Internetseite der Tagesstätte mit aufzubauen: "Wir sind zwar keine IT-Schmiede, aber wir helfen mit unserem Wissen, damit eine Seite entsteht, die einfach zu pflegen ist", beschrieb Abteilungsleiter Ingo Krüger.

Für eine schmucke Pergola für den Kindergarten Pustebume sorgte die Firma Holzbauplanung Ziebart aus Isenbüttel. Außerdem gab es von Hönigsberg und Düvel spezielle Aktionen rund um die Computermaus in Einrichtungen der Lebenshilfe und im Omnibus-Haus.

Newsclick - Gifhorne Rundschau, 16. September 2011

SALZGITTER ZEITUNG PEINER NACHRICHTEN BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG GIFHORNER RUNDSCHAU WOLFSBURGER NACHRICHTEN

**newsclick.de**  
MEINE REGION, MEINE THEMEN.

Artikel drucken

Nachrichten / Helmstedt

## Manager und Berater packten mit an



Großansicht

Beim Aktionstag Brücken bauen verließen Manager und Berater der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter ihr Unternehmen, um im Awo-Psychiatrizentrum in Königslutter handwerklich tätig zu werden. Statt Schreibtisch und Computer prägen Stahl und Steine ihren Arbeitstag. Das Psychiatrizentrum errichtet zurzeit einen "Pfad der Sinne" für psychisch kranke Patienten. Als Bestandteil dessen errichteten die freiwilligen Helfer einen Dreizeitenpendel.

Der Pfad besteht aus "Orten der Sinne" – Erlebnisstationen zum Sehen, Hören, Riechen und Tasten oder für den Gleichgewichtssinn. Das neue Dreizeitenpendel lässt die sichtbare Harmonie der Pendelschwingungen erleben. Weit über den Köpfen der Betrachter sind an einer gemeinsamen Achse drei Pendel mit Kugelgewichten aufgehängt. Die Achse kann nach dem Prinzip eines Glockenstuhls durch einen Seilzug beliebig schnell in Bewegung gesetzt werden. Durch behutsames Ausprobieren findet man den richtigen Rhythmus des Ziehens und damit die Drehgeschwindigkeit der Achse, die eine Kugel nach der anderen in Schwingung bringt. Die verschiedenen langen Kugelpendel schwingen in der gleichen Zeit unterschiedlich schnell. Trotzdem gibt es Augenblicke, in denen alle drei Kugeln genau auf einer Linie liegen.

Das Projekt Brücken bauen hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen zu verbessern und gegenseitige Akzeptanz zu fördern. Die Wahrnehmung der Psychiatrie in der Öffentlichkeit ist vielfach von Vorurteilen geprägt. Durch das Projekt sollen der Abbau von Hemmungen gefördert und Stigmatisierungen gegenüber psychisch Kranken abgebaut werden.

Newsclick - Helmstedt-Königslutter, 15. September 2011

Freitag, 16. September 2011

## VON BAD BIS GEBHARDSHAGEN

# Handwerker nur für einen Tag

Salzgitteraner Unternehmen stellen Mitarbeiter für die Aktion „Brücken bauen“ frei

Von Elke Kräwer

**SALZGITTER-BAD.** Wände bekommen einen neuen Anstrich, ein Kindergarten ein Spielhaus, Zäune werden repariert. Außengelände bepflanzt und vieles mehr. Am Donnerstag haben wieder viele Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen und den Anzug durch den Blaumann ersetzt.

Und das aus gutem Grund. In der Region fand wieder der Aktionstag „Brücken bauen“ statt. Zum bereits fünften Mal haben Unternehmen Mitarbeiter freigestellt, damit sie unter dem Motto „Brücken bauen“ sozial engagieren können. Zwölf Projekte und ebenso viele Unternehmen haben sich in Salzgitter daran beteiligt. In den Genuss dieser ungewöhnlichen Unterstützung kamen zahlreiche Einrichtungen in der ganzen Stadt, wie Kindergärten, die Junioruniversität, das Mütterzentrum oder das Mütterzentrum.

Letzteres freute sich zum Beispiel über zahlreiche Bankangestellte in seinem Haus. Die Sparkasse Goslar/Harz hatte sich für das Abschleifen der Holzbohlen und der Treppe im Kinderhaus gemeldet. Ole Friedrichs und sein Kollege Michael Tischler griffen hierfür zu Schleifmaschine und Pinsel. „Wir gehen erst, wenn hier alles fertig ist“, versprach Friedrichs der zuständigen Mitarbeiterin Dagmar Willen.

Währenddessen versahen Mitarbeiter der Volksbank Braunschweig/Wolfenbüttel den „roten Salon“ des Mütterzentrums mit neuer Wandfarbe. Gemeinsam mit Reiner Janke und Markus Hahn griff auch Bankdirektor Steffen Krollmann zur Farbtulle. Und er sagte den Mitarbeiterinnen Dagmar Frommelt und Andrea Heillich nicht nur zu, erst dann Feierabend zu machen, wenn alles fertig ist. Er werde auch die Kosten für die Farbe übernehmen. Ausgesprochen habe er das Olivgrün



Gemeinsam mit Mitarbeitern der Braunschweiger Landessparkasse machten die Kinder und die Senioren des Mütterzentrums einen tollen Ausflug.

Fotos (2): Elke Kräwer



und das Rot allerdings nicht. „Ich hätte mich doch eher für Blau und Orange entschieden“, sagt er augenzwinkernd.

Kompliziert wurde die Bank-Krieg durch die Braunschweiger Landessparkasse. Die Mitarbeiter machten sich mit Kindern und Senioren zuerst mit dem Bus und danach zu Fuß auf den Weg zur Waldgaststätte Hasenspring. Dort sammelten sie Schätze des Waldes und bastelten Waldlefen.

Auch der Kindergarten Arche Noah in Gebhardsagen konnte sich über handwerklich begabten Besuch freuen. Sechs Mitarbeiter des Entsorgungszentrums Salzgitter bewaffneten sich mit Sägen, Hämmern und Wasserwaage und bauten für die Kinder ein Spielhaus. Kita-Leiterin Petra Wassmann, freute sich sehr darüber, Peter Strathausen und seine Kollegen bereits zum dritten Mal in ihrem Kindergarten zu Gast zu haben. Für die Sicherheit des Baus zeichneten Torsten Rieckewold und Detlef Wandersleb vom städtischen Regiebetrieb verantwortlich.

Mitarbeiter des Entsorgungszentrums bauten für die Kinder des Arche-Noah-Kindergartens ein Spielhaus mit zwei Ebenen.

Salzgitter Zeitung, 16. September 2011

# Mitarbeiter spenden Wissen und Geschick

Für den Aktionstag „Brücken bauen“ verlassen Firmenangehörige ihre Büros und unterstützen Projekte in sozialen Einrichtungen

Von Anna Boos

Statt zur Arbeit gingen gestern wieder Hunderte Mitarbeiter von Braunschweiger Firmen in Kindergärten, Pflegeheime und soziale Einrichtungen, um dort tatkräftig mit anzupacken. Der Projekttag „Brücken bauen“ fand in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt.

Die Idee: Firmen spenden in soziale Einrichtungen ihrer Stadt nicht Geld, sondern Zeit und Fachwissen. Dafür stellen sie ihre Mitarbeiter einen Tag lang frei. In Braunschweig engagierten sich 33 Unternehmen und werteten 38 soziale Projekte in die Tat um.

**Frische Farbe für den Warteraum**  
Im Institut für persönliche Hilfen werden fünfzig Stühle gerückt, Wände gestrichen und Lächer gebohrt. Nils Hennig und Katharina Laska von der Werbeagentur Typografica packen tatkräftig mit an. Der Warteraum des Instituts bekommt einen neuen Anstrich und wird farbenfroh gestaltet.

Vier Wochen hat der Auszubildende zum Medieninstallateur Nils Hennig an dem Konzept gearbeitet. Der Treuer wird mit einer bunten Folie beklebt, ein neues Vereins-Schild wird angebracht und der Wartebereich bekommt einen roten Farbtönen.

Bei der Umsetzung werden die beiden jungen Helfer von Olaf Mühlbach und Burkhard Pössel, die vom Institut für persönliche Hilfen betreut werden, unterstützt. „Streichen ist eigentlich nicht so meine Welt. Aber heute macht es richtig Spaß und ich lerne sogar noch etwas dazu“, sagt Burkhard Pössel.

Gabriele Gröning, Diplom-Sozialarbeiterin im Institut für persönliche Hilfen, freut sich über die persönliche Unterstützung und die professionell in Gestaltung des Warteraums. „Der Projekttag ist eine tolle Gelegenheit, dass Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Bereichen kommen, zusammenarbeiten und gemeinsam neue Erfahrungen sammeln.“

Für Nils Hennig ist der Projekttag eine willkommene Abwechslung zu seinem Büroalltag. „Sonnig entwickle ich die Konzepte immer nur theoretisch am Computer. Es macht Spaß sie auch einmal selbst umsetzen zu können.“

**Kochen ohne Worte**  
Zu Kochtag und Kochkaffee griffen die Mitarbeiter der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH. Sie organisierten für die Beratungsstelle für Hörschädigte Auris einen Kochkurs. Der Kontakt kam bei der „Brücken bauen“-Projekttage im Mai zustande. „Für Gehörlose ist es kaum möglich an einem normalen



Eintracht-Trainer Tosten Lieberknecht (Zweiter von rechts) spielt mit seiner Mannschaft gegen ehemalige Straßflüge des Vereins Cura. Fotos: Anna Boos



Kochen nach Rezept und Bildern: Iris Wagner von der Deutschen Angestellten-Akademie (drittes von rechts) mit Ulrike Köhnen von der Beratungsstelle Auris, Manuela Herbst und Bojanka Schönberg.



Olaf Mühlbach (vorn links), Katharina Laska, Burkhard Pössel und Nils Hennig gestalten den Wartesaal des Betreuungszentrums Institut für persönliche Hilfen neu mit frischen Farben.

Kochkurs teilzunehmen, weil dabei sehr viel durch gesprochene Sprache vermittelt wird“, erklärt Ulrike Köhnen von Auris. „Und für uns als Bildungswerk lag es nahe, diesen Wunsch mit unseren Mitarbeitern zu erfüllen“, sagt Anja Heine von der DAA.

„Gemeinsam wird aus in der Küche in Tüpfeln gerührt und Gemüse geschaut. Ein Drei-Gänge-Menü steht auf dem Speiseplan. Es gibt Paprika-Mais-Salat, Nudelauflauf mit Gemüse und zum Nachtisch einen Schwarzwaldbecher mit Quark und Kirschen.“

„Die Rezepte haben wir mit Bildern ausbreitet“, erklärt Iris Wagner von der DAA. Denn viele typische Rezept-Anweisungen, wie „die

Tomaten abhelen“ oder „das Gemüse wärzeln“, sind in der Gebärdensprache schwer darzustellen. „Bilder sind da aussagekräftiger.“

Anja Linnekuhle, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, und der Gehörlose Uwe Bastian sind mittlerweile ein eingespieltes Team am Herd. „Die Kommunikation klappte hervorragend. Wenn wir uns etwas sagen mochten, stupen wir uns kurz an, stellen Blickkontakt her und zeigen einfach an Gesten, was wir wollen“, erklärt Anja Linnekuhle.

**Fußballspiel mit Ex-Straßflügeln**  
Auf dem Fußball-Platz hinter dem Eintracht-Stadion stand gestern der Sport im Mittelpunkt. Bereits zum

hundertsten Jahr in Folge hat der Ministerpräsident Tosten den Verein Cura, eine Anlaufstelle für ehemalige Straßflüge, zum großen Fußballturnier eingeladen.

Unter Aufsicht von Bundesligaschiedsrichter Florian Meyer kickten die Ex-Häftlinge gegen Polizisten, Ratsherren oder die Pastorenmannschaft „Himmelsdrömer“. Geygeln wird um den „Brücken bauen“-Pokal, den Veranstalter Harald Tenzer gestiftet hat. 60 heißt es am Ende der Partie zwischen Cura und der Eintracht-Mannschaft im Trainer Tosten Lieberknecht und Manager Marc Arnold. Kein Grund zur Enttäuschung bei der geschlagenen Mannschaft. „Der Spaß steht im Vordergrund.

Für viele unserer Klienten ist das Turnier der Höhepunkt des Jahres. Sie sehen noch Wochen danach von dieser positiven Erfahrung“, sagt Henning Volk, Vorsitzender des Vereins Cura. „Auf dem Rasen stehen sich die Spieler auf Augenhöhe gegenüber, sie fühlen sich ernst genommen.“ Viele seiner Klienten, die sich im Alltag auf Wohnungs- oder Jobsuche als Einzelkämpfer durchschlagen, wachsen auf dem Spielfeld zu einem Team zusammen.

Der Ex-Eintracht-Präsident Harald Tenzer veranstaltet das Turnier jedes Jahr wieder gerne. „Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen sich dafür ehrenamtlich engagieren und Spaß dabei haben. Das ist praktische Hilfe von Mensch zu Mensch.“

Braunschweiger Zeitung, 16. September 2011



## Alstom-Fußballer erspielen 2500 Euro

**BRAUNSCHWEIG.** Eine Spende von 2500 Euro für die Bürgerstiftung ist beim Fußballturnier von Alstom Salzgitter zusammengekommen. Der Scheck wurde auf der „After-Work-Party“ des Projekts Brücken bauen am Donners-

tagabend in Braunschweig von (von links) Jörg Müller, Frank Kunze, Matthias Bertram und Reinhard Kratzert an Andrea Otto aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Salzgitter überreicht.

Foto: Bernward Comes

Salzgitter Zeitung, 17. September 2011

# Hort und Kita bekamen frische Farbe

„Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“: Mehr als 300 Mitarbeiter waren einen Tag im „sozialen Außendienst“

Von Marlon Korth

**Braunschweig.** Eine gute Idee wird fünf Jahre alt: Zum fünften Mal hieß es am Donnerstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“. Michael Leinnitz, Leiter der Kindertagesstätte Broitzem, freute sich, dass auch seine Einrichtung handfeste Unterstützung von außen bekam.

Zehn Mitarbeiter der Öffentlichen Versicherung tauschten ihren Arbeitsplatz für einen Tag, um in der Kindertagesstätte den Zaun zu streichen und auch den Holzschuppen auf dem Gelände etwas „aufzuhübschen“. Gleich nebenan im Hort wartete eine noch größere Aufgabe. Die mittlerweile doch etwas angeschmutzelten Wände in zwei Gruppenräumen sowie



Mitarbeiter der Öffentlichen machten es möglich: Der triste Holzzaun der Kita Broitzem sieht jetzt frisch und fröhlich nach „Villa Kunterbunt“ aus. Rechts im Bild ist Kita-Leiter Michael Leinnitz zu sehen, der sich über die tatkräftige Unterstützung von außen ehrlich freute. Foto: T.A.

Flur und Treppenhaus sollten einen neuen Anstrich bekommen. Die Malerarbeiten dort waren kein Kinderspiel, denn der Hort ist in einer ehemaligen Schule mit besonders hohen Räumen untergebracht. Für diese Arbeit hatten sich 26 Mitarbeiter des Unternehmens Munte Immobilien angeeignet. „Das ist wirklich eine tolle Sache. Die Firmen übernehmen sogar die Sachkosten für die Farbe“, sagte Leinnitz.

Nach Informationen der Bürgerstiftung Braunschweig, die den Aktionstag unterstützt, wurden mehr als 300 Mitarbeiter von ihren Unternehmen freigestellt, um sich an diesem Tag in einem sozialen Projekt zu engagieren. In Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn und zum ersten Mal in Wolfsburg wurde in insgesamt 64 sozialen Projekten renoviert, gebaut und gehämmert, es wurden gemeinnützige Organisationen und ihre Mitarbeiter geschult, und es wurden Ausflüge unternommen mit Menschen, denen dies ohne Unterstützung nicht möglich wäre.

Neue Braunschweiger, 18. September 2011



## Es ist angerichtet – Wenn der Oberbürgermeister zum Schälmesser und Kochlöffel greift

**LEBENSTEDT.** Im Pflegeheim Haus Amalia haben Oberbürgermeister Frank Klingebiel und seine Helfer für die Heimmitarbeiter ein leckeres Menü gezaubert und auch die

Kosten für die Zutaten übernommen. Stadtpressesprecher Norbert Uhde (von links), Beteiligungsmanager Jens Flügge, Oberbürgermeister Frank Klingebiel und Erster Stadtrat Rainer

Dworog bereiteten zu: Variationen von Salat mit Hühnerbrust und Orangenfilet, Samtrahmsuppe mit Rindfleischstreifen und gerösteten Kürbiskernen sowie Spaghetti mit einer Sauce aus

Tomaten, Pilzen, schwarzen Oliven, Zwiebeln und Knoblauch sowie als Nachtisch Himbeeren und Pfirsiche unter einem süßen Sahne- traum. Foto: Bernward Comes

Salzgitter Zeitung, 22. September 2011

# WERDEN SIE BRÜCKENBAUER

„Brücken bauen“ 2011 war das erste Jubiläum des Aktionstages in der Region: zum fünften Mal kann auf eine Vielzahl von durchgeführten Projekten in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn und Wolfsburg zurückgeschaut werden. Das positive Feedback aller Beteiligten stärkte die Initiatoren in der Absicht weiterzumachen!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt zwei wichtige Termine:

## **Projektbörse – Mittwoch, 20. Juni 2012, 17.00 Uhr**

### **Volksbank BraWo am Berliner Platz in Braunschweig**

Auf der Projektbörse stellen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten ihre Projekte vor. Die interessierten Unternehmen lernen dort die unterschiedlichen Projekte kennen und begegnen den potenziellen Kooperationspartnern. In persönlichen Gesprächen werden Wünsche und Vorstellungen angeglichen und erste konkrete Ansätze entwickelt. Ziel dabei ist es, dass der soziale Träger und das Unternehmen eine Kooperation vereinbaren.

**Bitte notieren!**  
**Projektbörse: 20. Juni**  
**Aktionstag: 20. September**

## **6. Aktionstag – Donnerstag, 20. September 2012**

An diesem Tag werden die „Brücken gebaut“! Hier kommen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen mit den Unternehmen zusammen und setzen das vereinbarte Projekt um.

Im Anschluss an die Arbeit findet für alle Teilnehmer des Engagementtages eine große After-Work-Party in der Schmiede der BMA, Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG statt.

Seien auch Sie (wieder) mit dabei, werden Sie „Brückenbauer“. Alle wichtigen Informationen zu „Brücken bauen“ 2012 finden Sie im Internet unter [www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de).

Sie haben Fragen zu „Brücken bauen“? Unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt von der Bürgerstiftung Braunschweig freut sich über Ihren Anruf unter Telefon 05 31 2 50 36 14 oder Ihre E-Mail an: [hauswaldt@bruecken-bauen-online.de](mailto:hauswaldt@bruecken-bauen-online.de).

Oder nutzen Sie unser Faxformular, das auf unserer Internetseite zum Download bereitsteht.

Ein Projekt wie „Brücken bauen“ bindet vielerlei Ressourcen. Ob nun rein zeitliche zur Konzeption, Planung und Administration des gesamten Projektablaufs oder auch finanzielle zur Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von „Brücken bauen“. Auf beiden Seiten begleitet und unterstützt uns schon eine Vielzahl an Partnern, doch ist eine weitere, vor allem finanzielle Unterstützung noch wünschenswert. Wenn Sie das Projekt „Brücken bauen“ unterstützen möchten, würden wir uns über eine kurze Nachricht freuen. Auch hier ist unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt Ihre Ansprechpartnerin.



Umgesetzt von



Mit freundlicher Unterstützung von



Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege



[WWW.BRUECKEN-BAUEN-ONLINE.DE](http://WWW.BRUECKEN-BAUEN-ONLINE.DE)